



MARCHIVUM Druckschriften digital

General-Anzeiger der Stadt Mannheim und Umgebung. 1886-1916 1910

596 (23.12.1910) Mittagblatt

urn:nbn:de:bsz:mh40-139288

Printill. Amspiner

Abonnement:

20 Pfennig menailid. Oringerlohn so Big, inonatlin, burch bie Woft beg, inch. Boite entiching St. S.48 pre Courtel. Einzel Biemmer & Big.

3m ferate:

Die Colonei - Beile . . . 25 Big. Martinourtige Inferete . . 30 Die Reffame-Beile . . . 1 Mart (Babifche Bollszeitung.)

der Stadt Mannheim und Umgebung.

(Mannheimer Bollsblatt.)

Badische Neueste Nachrichten

Unabhängige Tageszeitung.

Gelofenfte und verbe. etfte Beitnug in Manubeim und Umgebnug.

Caglido 2 Husgaben (ausgenommen Semutag) Schluß der Inferafen.Annahme für das Mitigenatt Mergens 49 Uhr, für bas Abendliatt Radmittags 3 Uhr.

Sigenc Redaktionsbureaus in Bortin und Karlsruhe.

Eelegramm . Worelfer "Seneral-Angeigen Mannheim",

Telejon-Rummerm Direktion 11, Buchhakhung 14.40 Deuclerei-Bureau (Manahmen. Drudurboiten 841 Reputtion 327

Expedition und Berlage. buchhemblung . . . 218

(Mittagblatt.)

Mr. 596.

Freitag, 23. Dezember 1910.

Die hentige Mittagsausgabe umfaßt 12 Seiten.

Celegramme.

Der Rampf ber frangofifchen Regierung gegen bie Cabotage.

* Baris, 22. Desbr. Die Regierung brachte einen Befebentiourf gur Unterbriidung ber Cabotage ein. Denach werben bie Rechte ber Sonbifate nicht angetaftet, bagegen bie geiftigen Urheber und Unftifter mit Strafe bebrobt. Der Cabotoge gleichgeftellt wirb, wenn Gifenbahner ben Dienft verlaffen. Schlieflich mirb ber Gang bes ichiebsgerichtlichen Berfabrens festgelegt gur friedlichen Beilegung bon Streitigleiten mit Gifenbohn raru pen. Die Begrinbung bes Gefebentmurfes weift auf bie Notwenbigfeit bes ichiebegerichtlichen Berfahrens bin und bezeichnet ben Musitand con Angestellten öffentlicher Dienftbetriebe für unerlaubt mit Mudficht auf bie bevorzugte Stellung ber Ungeftellten biefer Dienfteweige; wenn biele in ben Musffand fraten, fo maßten fie fich bas Berfügungsrecht fiber öffentliche Betriebsmittel an. Da bie Arbeitgeber eines öffentlichen Dienftes bie Ungeftellten nicht aussperren fonnen, fei es loniich, birie tu binbern, fich bes Ausftanbes als Rampfmittel gu bebienen. Der Gefebenimurf verbietet ferner bie Borbereitungen m Musftanben in ben öffentlichen Dienftbetrieben,

Das Berbrechen bon Coundabifde.

Dondon. 38. Desbr. (Bon unferm Londoner Burcau.) Die Boliget bat geftern mit begug auf bie Lounbebifch-Affare nicht weniger als 3 Berhaftungen borgenommen, benen besondere Bebentung beigemeffen mirb. In Rottinghbale bat man einen Mann gefaßt, auf ben bie Beidreibung bes gefuchten Dorbers genan post und bie Boligei meint auch, tatfachlich ben richtigen Bang gemacht au baben. In ber Rabe von Commerciale Road in Mhitechabel murbe ein Ruffe verhaftet, über beffen Ibentitat bieber nichis weiter verlautet, beifen Geftnahme aber gleichfalls mit ber Ermorbung ber Boligiften in Sounbebifch in Bufammenbang fteht. Enblich wurbe in fpater Rachtftunbe in ber Rabe ber Greme Street, mo ber vermunbete Ruffe gefunden murbe, ein britter Berbachtiger berbaftet, bon bem man glaubt, bag er es mar, ber ben verwundeten Ruffen nach Saufe brachte. Derfelbe feste feiner Berhaftung beftigen Biberftanb entgegen, ber aber raich übermaltigt murbe. Alls bie Boliget bas Saus betrat, ba erlofden mit einem Schlog ploplich alle Lichter. Alle brei Berbafteten finb Ruffen.

Bermißter Avintifer.

@ Bonbon, 23. Desbr. (Bon unferm Londoner Bureau.) Dan macht fich große Sorge um bas Schidfal bes jungen Avigtifere Wecil Grace, ber geftern über ben Ranal nach bem Rontinent flog und nachts 2 Uhr bie frangofische Rufte wieber verlieb, um noch England gurudgufliegen. Gin Ravitan fab ibn über ben Ranal fdweben, aber leiber bat man nichts mehr bon ibm gebort noch gefeben. In ber Rabe bon Ramsgate wurde um 3 11br nochts ein Meropian gefeben. Man glaubt gwar, bag es ber bon Grace gewesen ift, aber es banbelt fich nur um eine Bermutung.

Schwere Ungliidvialle in Amerifa.

* Bonbon, 22. Degbr. Telegramme aus Philobelphia beftatigien, bak bie Beichen von 20 Feuerwehrleuten unb Boliselbeamten ans ben Trümmern ber burch Gener gerftorten Beberfabrit von Friedlanber aufgefunden worben find. Man glaubt, bag noch andere unter ben Manern begraben find. Biele Bermunbete finb nach bem Rruntenbaufe gebracht worben.

. Chicago, 22. Degar. Bei bem Branbe bei ber Pleifciwarenfirma Morris u. Co. find minbestens 30 Feuerwebrleute ums Beben gelommen. Das Teuer war nachmittags noch nicht gelöicht. Beitweilig mar bas gange Schlachtbaus bebrobt. Das Dach fiel auf zwei Rompagnien ber Feuerwebe. Die unter ben Trümmern Begrabenen wurden buchftablich ju Tobe geröftet. Der Godifchaben wirb auf etwo 18/4 Mill. Dellare gefchäht.

Die Bergwerfolaisfirophe in Bolton,

Berlin, 28. Degbr. (Bon unferm Berliner Bureau.) Mus Bonbon wird gemelbet: Aus Bolton wird telegraphiert, bag alle hoffnung für bie 350 eingeschloffenen Bergleute aufgegeben worben ift. Die Suche noch Leichen bauert fort. Die Mannfchaften ftiegen bereits auf wiele Tote, both fallen biefe erft beute

nadmittag an bie Cberflache gebracht merben. Die Leute, bie bereits ben Ungfüdbichacht erreicht haben, ergablen, bag fich ihnen bort graucubafte Czenen barboten. Die Explofion muß furchtbar gewesen fein. Diejenigen Opfer, bie ihr bireft ausgeseht maren, find weit weg gefchleubert worben. Die in ben Seitengangen befinblichen Urbeiter find burch giftige Gafe betaubt, rubig eingeichlafen. Das Glend und ber Jammer ber burch ben Tob fo vieler Brotermerber gerabe furg bor Weihnachten unter ben Urbeiterfamilien angerichtet murbe, ift unbeschreiblich. Auger bom Ronig von England traf auch bom Brafibenten Gallieres ein Beileibstelegramm fur bie Sinterbliebenen ber Opfer ein.

* Bolton, 22. Desbr. Die Bemühnngen, bie eingeschloffenen Bergleute aufgufinben, murben bie gange Racht fortgefest, jeboch murbe fein Lebenszeichen entbedt. Die Grube ift mit Gafen angefüllt. Die Rettungsmannichaften faben 150 Beichen.

* Samburg, 22. Degbr. Rach einem bei ber Reeberei bes gefunsenen Slomanbampfers "Balermo" eingenangenen Telegramm ift ben nach ber Ungludsftatte entfanbten Bramten bon bem Brod nichts fichtbar. Biele Reitungeringe und Boote wurben an Sand geschwemmt. Die Rufte wurbe, foweit bie Unmegiamfeit es gulagt, bis jum Rap Finifterre forg-

fällig abeclucht. Gidel (bei Berne), 22. Degbr. Auf bem Belanbe ber Beftbeutichen Solginbuftrie B. m. b. S. ift beute abend Bener ausgebrochen, bas einen großen Umfang annahm. Das hauptgebaube mit bem Mobellager und ben Majchinen ift abgebrannt. Es ift ber Teuerwehr gelungen, bas holglager gu retten. Der

Brand war um 9 Uhr abende noch nicht gelofcht.

* Calais, 22 Dezbr. Der Flieger Grace, ber in Dover aufgefliegen und bis zur belgijden Grenze geflogen war, Ionbete auf feinem Rudfluge beute nachmittag in Calais.

Bier Jahre Festung.

Wie noch im gestriger Abendblatt mitgeteilt, sind im Spionageprozen die beiben englischen Offigiere Rapitan Trench und Leutnant Brandon wegen Spionage gu vier Jahren Festung verurteilt worden. Gine Strafe, Die gerecht und milbe genannt werben fann und wie aus einer weiter unten fiehenben Londoner Melbung berborgeht, auch in England fo empfunden wird. Wir muffen uns dabei vergegenwärtigen, daß die beiden angeflagten englischen Offiziere ber Spionage beichuldigt und überführt worben find. Gie maren beichuldigt des Betretens verbotenen Gefandes, der Spionage und des Bersuches, militarifche Gebeinniffe in fremden Befit gu bringen. Die Beurteilung biefer drei Straftaten richtet sich nicht einfach nach unferem Reichsftrafgesethuch, fondern bier fommt ein befonderes, neues Gefes in Betracht, das Geset gegen den Berrat militärischer Geheimniffe vom 3. Juli 1898; es bient gur Ergangung und Ermeiterung der Bestimmungen des Strafgefehbuches, die fich als ungureichend erwiesen batten. Go ift g. B. im Greaf. gesegbuch aufer ber Beröffentlichung von geheim zu haltenben Dingen nur beren Mitteilung an eine fremde Regierung mit Strafe bedrobt. Das neuere Bejeg trifft mit Strafe ichon die Mitreilung an "einen anberen". Das neuere Gefet trifft aber auch insbesondere bie Spionage als folche, ohne Rudficht auf ihren Zwed und Erfolg und zwar bestraft es biefe, fofern fie bie Borm ber "ichweren Ausspähung" anninunt, mit Buchthaus bis gu 10 Jahren, bei ihr muß die Mofiet ermielen fein, von erspähten militärischen Gebeimniffen gu einer bie Giderbeit bes Deutiden Meides gefährdenden Mitteilung an andere Gebraud zu machen. Die Austhäfnung mit folder Weficit ericeint als Borbereitung des wirflicen Berrats.

Das Reichsgericht bat nun givar festgeftellt, baft bie beiden englitden Offiziere im Dienfte bes englifden Nachrichtenbienftes gehandelt, von Anfang an mit ibm in Berbindung geftanben haben, aber es bat boch von der harten und entehrenben Buchthausftrafe abgefeben, davon ausgebend, daß wenn die beiben Offigiere auch ohne Frage foulbig find eines Anichlags gegen 'ie Sicherheit Denticolands, ihre Motive boch berart find, bag eine Milberung ber Strafe am Wabe mar. Sie baben, poll bewuht der Gefahren und Strafen, Die fie bedrobten fich erponiert im Dienfte ihrer notion, nicht Spione aus Belbe gier ober fonftigen unfauberen Motiben, fondern Spione aus Batriotismus, bie ihre Griffeng aufs Gpiel feben, fich ber Gefahr einer langichrigen Buchthausftrafe aussehen, um England in ben Befit jener militarifden Gebeimniffe ber beutiden Allfenverteibigung gu feben, beren Senntnis ibre Borgefetten für erforberlich bielten für ben gall ber Bandung eines englischen Seeres an ber beut ich an Rufte. Diefe verbrecherifche Lat gegen die Giderbeit Deutschlands durfte und mußte des höchfin Gericht des Reiches beitrafen, aber es durfte die durchaus chrenhaften Motive des Anichlages bei Bemeijung der Strafe wohl in Rechnung zieben. Das wied in Deutschland verstanden werden, aber auch in England gebührend gewürdigt werden, wie and bereits geichieht. So ift bas Urteil juriftisch mohl begrimbet, aber was und noch wichtiger erscheinen möchte, auch politisch. Der Reichskangler hat ja erft unlängst im Reichstage beruhigende und erfreuliche Berficherungen gogeben über ein Anwachsen des Bertrauens der beiben Wolfer zueinander, iber die Bereitwilligfeit beiber Regie ungen, durch offene und vertrauensvolle Aussprachen Migverftandniffe zu beseitigen und Einklang herbeizuführen, wo er möglich. Die auch von der englischen Breffe anerkannte Milbe und Gerechtigfeit des gestern in Leipzig gefällten Urteils wird diefen erfreulichen Progen fordern, jedenfalls ihn nicht fidren, angefichts biefes Urteils und feiner Aufnahme in Deutschland miffite eigentlich auch die englische Bespresse augesteben, bas cs dom mafilos löcherlich ift, ben Deutschen einen infernaliichen Saf gegen England anzudichten, bon bem fie fich augerordentlich frei wiffen, anderfeits werden die dienwinistischen Blätter in Deutschland auch nicht gut von einer Liebedieneret gegen England, von ber mit Recht fo beruchtigten Bolitit der Liebensmirdigfeit" fprechen fonnen, da Bergeben und Strafe durchaus in angemeffenem Berbalinis queinander fteben; wie weit wir beute jum Gliid von diefer Pelitif ber Diebedienerei entfernt find, das hat doch die erfreulich deutliche und icharfe Strache gezeigt, die Herr von Riberlen-Bachter gegen die Sartnädigfeit der Englander in Socien ber beutiden Entschädigungeansprüche aus dem Burenfriege geffibrt bat. So baben auch unsere extremen Alldentschen feinen Anlag. Del ins Feuer gu gieben.

Wir konnen fo als gute Seite bes Ausgangs biefes Spionageprozeises loben, bog feine unglinftigen wirfungen auf die Begiebungen der beiben großen Mächte von ihm zu befürchten find, aber wollen boch bariber nicht vergeffen, mas diefer Brogeg mit größter Deutlichkeit enthillt bat. Die Rundichaftertätigfeit ber englischen Spione fowobl on der deutschen wie an der danischen Klifte bat gang flar ergeben, daß ber Gedanke der Landung einer eng. lifden Armee an unferer Rordfeellifte ober auf bant. ichem Gebiete - um von bort gegen Rordbeutschland au maricbieren - bon ber englischen Becresleitung gang foftematisch erwogen und die Ausführung dieser Landung gang planmößig bom englischen Generalitab bearbeitet und vorbereitet wird. Die beiben englischen Spione hatten für bieje Broecke ja gerabe den Auftrag, an der Hand eines Fragebogens, der sachkundig aufgestellt war, der englischen Beeresleitung eine möglichst lückenlose Kenntnis der deutschen Küstenverteidigung au verschaffen; die Befestigungsverhaltniffe ber banifchen Mifte find jedenfalls nicht ausspioniert worden, um einen etwaigen deutschen Angriff auf England abzwehren! Auf der andern Seite haben in diesem vor aller Deffentlichkeit, also auch vor der englischen Deffentlichkeit verbandelten Brogeft, Die Sachberftanbigen feftgestellt, bag alle bie bon Misgierten und photographierten Anlagen und Bauten auf ben beutschen Rordseeinseln totfachlich nur gur Berteibis gung ber Rufte eingerichtet find, feinen offenfiben Charafter tragen wie etwa die gewaltigen Kriegsbofen bon Rosnith, tatsächlich gar keinem anderem Zwede zu dienen bermögen, als dem einer Abwehr der Bandung feindlicher Armeen, die ja schliehlich wohl unfer gutes Rocht ift. Es ift gerade aus dem Grunde zu begriffen, bag der Brozen nach Tunlichfeit vor aller Deffentlichfeit verhandelt wurde. Wie aus dem unten stebenden Bonboner Telegramm erfichtlich. erkennt ja auch ein Teil der englischen Preffe icon an, bat der Broses gegeigt habe, wie fern Deutschland alle aggressiven Absidien auf England liegen, wie absolut nicht unsere Kiftenbesestigung eingerichtet sei, als Rüchalt und Ausfallstor für eine Invafion in England mit unferem Sandheer gu dienen, fondern tatfochlich nur gur Berteldigung. Bir find ftart geriffet zu Baffer und zu Lande, um jeden Angreifer mit blutigem Ropfe gurlidguichiden, aber wir felbit hegen feine Angriffsgebanken, wollen, Roifer wie Bolt, ben Frieden bewohren und den Krieg vermeiben, is lange des Reiches majerielle Wohlfahrt und sein internationales Anfeben es geffatten. Bur biefe nicht aggreffibe, filr biefe ehrliche Friedenspolitif Deutschlands bat der Spionageprozes unanfectiones Tatfocenmaterial geliefest. fönnen nur wimiden, daß es in England Berbreitung finde und damit die Ueberzeugung fich mehre, daß Deutschland nicht eine Invosion in England planmößig betreibe, und bie Bewisheit, daß all jene Preftreibereien, die Deutschland abentenerliche Ueberfallsabsichten zuschieben, böswillig oder dumum und unteilslos aus der Luft gegriffen sind.

Englifde Brefftimmen.

(Bonbon, 23. Beghr. (Bon unferem Bonboner Bureau). Die beutigen Morgenblatter find beinahe ansnahmslos mit bem Urteil einverftanben, meldes bos Reichsgericht in Beipgig lifter bie beiben englischen Diffiziere Treuch und Brandon wegen

Spionage gefällt bat. Bang befonbere bie liberalen Blatter, bie immer wieber betonen, bag bie beiben Gpione nicht mit mehr Entgegenfommen batten bebanbeit werben fonnen. Der Brogen, fo fort Daile Rems aus, wurde mit größter Gerechtigfeit und mit großer Zuvortommenbeit ben beiben Offigieren gegenfiber gefilbrt. Ratürlich batte man in England eine gewiffe Sympathie für bie Berurteilten, aber beffen ungeachtet wird boch niemand an ber Gerechtigfeit bes Urteils gweifeln. Gofern man ben milben Charafter ber Geftungehaft außer Acht läßt, muß men allerbings lagen, bag eine Beit bon 4 Jahren etwas lang ift. Wer man boffe, bag bie Bernrteilten nicht bie gange Strafe ju verbagen baben worben. Die englische Regierung wird hoffentlich ibre gaten Dienste in biefer Beziehung geltend machen. Beiter bofft bas genannte Blatt, bag bie Affare auch ihr Gutes haben werde. Den batte fich in England vielfach eingerebet, bag Deutichland boje Abfichten England gegenüber bege, meil es bie Magnahmen ber englifden Berteibigung moglichft geneu ju ergrunden juchte, aber jeht murbe man fich wohl lagen, bag biefe Annahme ebenfo falich fei, wie wenn in Dentichlond ous ber Bortumer Spionageaffare, beren Totfoche im Belbgiger Brnges foftgoftent wurde, foliegen wollte, bag Eng-land einen Neberfall gegen Deutschland plane. Die Woldichte ber Beziehungen amischen Dentschland und Groß-britannien sucht gegenwärtig an einem erfreulichen Wendepuntt, lobas man fich wohl ber Doffnung bingeben borf, bag ber Broges teine Störung berbeiführen wird. Der "Daily Chronicle" weift baranf bin, bag bie engflichen Gofebe gegen Spionage viel ftrenger feien, als bie beutichen, benn in England fteben auf Spionage 2 Jahre Gefaugnis bis ju lebenblanglichem Buchthaus. Die beiben englischen Offiziere murben baber, wenn fie basselbe getan batten und in England für bie beutsche Regierung fpionierten, viel ichlechter bavongetommen fein. Bon einem Bergleich mit dem beutschen Leutnant Sollm tonne überhaupt feine Rebe fein. Jeber Unbefangene muffe in England gugeben, bag bie Strafe nicht nur febr gerecht, fonbern auch febr milbe ausgefallen ift. Erfrenlichermeile find auch bie meiften tonfervativen Beitungen mit bem Leipziger Urteil einberftanben. Die "Morning Boft" meint, bag menn ein Offigier eine foldje Aufgabe übernehme, er bann auch bie Bolgen gu tragen babe, aber in bem Leipziger Brogeft fei fein Beweis baffir erbracht worben, bag bie beiben Offiziere im Dienft ber englischen Militarbeborbe banbelten. Das fonfervative Organ bedauert, bag bei Brogen öffentlich geführt wurde, weil es befürchtet, bag bie Enthüllungen bie notwenbigermeife gemacht werben mußten, wieber Ctoff gu neuen Bebereien bieten murbe. Cogar bie "Dimes" bat an bem Urfeil ber beutichen Richter nichts auszusehen und bie "Dailn Dail", bas befannte Jingoblatt, enthalt fich an leiten-ber Stelle überhaupt einer Bemerfung. Rur ber "Dailn Erpres" fann es nicht unterlaifen, eine recht alberne Bemertung au machen. Er meint nämlich, es fonne bon Gebeimniffen in folden Dingen überhaupt feine Rebe fein, benn jebe Ration wiffe rinfach genan alles, mas fie von ber anberen Ration, für bie fie fic als Militarmacht aus politischen Gennben besonders intereffiere, wiffen will. Aber Gelet fei Gefet und so babe man in Deutschland über die beiben englischen Offigiere eine Strafe bon 4 Jahren Befinngshaft verbangt, wogegen man fich in England bomit begungte, von Leutnant Belm eine Buroicaft con 5000 Mart au verlangen; wenn fich Leutnant Selm bas nachfte Dal auf englischen Boben erwischen laffen follte, fo wurde er wicht fo leichten Raufs bavon fommen.

Deutsche Brebftimmen.

Berlin, 28. Desbr. (Bon unferem Beiliner Berein Heber ben Leipziger Spionagepragest ichreibt bie "Boll. 3tg. Strafe muß fein, baruber ift fein Bort ju verlieren. Das Mejet über ben Berrat militarifder Webeimniffe bom 8. Buli 1890 lout je nach ber Schwere bes Galles bie berichiebenften Strafen Gelbftrafe, Geffungebaft, Gefangnis unb Buchtbaus. Oberreichsenwalt bet beute nur Festungsbaft beantragt. Man vermutet, bag bie britifchen Offiziere nicht allgulange ber Greibeit entbehren werben. Im Johre 1898 verhandelte bas Reichs-gericht gegen bie frangolifchen Offigiere Dubeis und Bagnet wegen Spionage. Sie wurden am 10. Dezember zu je i Jahren heitungsbaft berurteilt, ober ichen am 1. Juli 1804, als ber er-morbete frauglische Bröfibent Carnot im Kantbeon beigeseht murbe, ließ Kaiser Wilhelm II. nach Baris melben, daß er bie Offinere, bie in Glan ibre Strafe abbuften, begnabigt bobe. Dicht viel anbers mirb es fest ben angellagten englifchen Diffigieren ergeben. Gie find nicht Berbrecher, fonbern Sintermanuer und berum wird es auch, wenn men an fürglichen beutichfeindlichen Musfallen britifcher Blatter gegenüber bem Goll erinnern barf, gegenwärlig gut tun, ibn nicht unnötig aufzubaufchen und ibm nicht eine politifche Bebeutung gu geben, bie ibm nicht aufommt, fonbern nach bem fichneuben Richterfpruch im Ber trauen auf die eigene Araft, im Bewuhtfein ehrlicher Friedens-liebe gelaffen ju iprechen: Schwamm brüber! Das "Berl. Tagebl." fdreibt im abnlichen Sinne: Die

reiche Diffigiere aller Staaten tun, für die bie Möglichfeit gegenfeitiger friegerifcher Bermidlungen überhaupt in Betracht fommt. Bubem haben fie burch ihr Anftreten por Gericht einen recht fompathifden Ginbrud binterlaffen. Rachbem fie einmel das Malbeur gehabt baben, ertappt zu werben, baben fie fich teine Dube gegeben, gu leugnen, weil fie offenfundig waren. Rur baben fie fich ebenjo freimutig wie bestimmt geweigert, Auslagen gu machen, bie einen britten Beteiligten ober ihre Militarbeborbe babeim batte in Berlegenheit bringen tonnen. Wenn man fie auch auf ber preufischen Reftung, die ihnen fur einige Monate jum beschaulichen Rachbenken zugewiesen war, so tamerabichaftlich als möglich behandelte, bei paffenber Gelegenheit, spotestens bei ber Kronung Ronig Georg V. wird man ihnen ben Rest ber Strafe ichenten.

Richt fo freundlich augert fich bie Deutiche Tagesgeitung", welche gu berfteben gibt, bag man bie Offigiere bis aum Reft ibrer Strafe in ber Weftung gurudbalten foll. Das agrarifde Blatt fdreibt: Die Milbe muß unbebingt ihre Grengen finben an ben wichtigften Intereffen bes Baterlanbes. Unter biefen Gefichtsblid bat fich bas Gericht für bie unterfte Dinbeftgrenge bes ftrafrechtlichen Schupes unferer militarifchen Sicherbeit ausgesprochen. Denn nach Jahren, nach einer burchans ritferlichen Saft, werben bie Berurfeilten vermutlich immer noch imftonde fein, ihren Landsleuten nicht unwichtige Mitteilungen über die Ergebniffe ihrer Erlundigungereife zu machen. Die Fol gerung, Die baraus au gieben ift, liegt flar auf ber Sanb. Co wenig wir bon feinbieliger Gefinnung gegen bie verurteilten Englanber erfüllt find, fo febr wir ihnen in Preugen bie milbeften Berichtsurteile auferlegten, fo enticieben mochten wir icon jest ber Uebergeugung Ausbrud geben, bag biefe sjabrige Seftungebaft aud bas Minbeftmag bes Sonbes barftellt, auf ben unfere militariiche Sicherbeit voll und unbedingt Anjornch bat.

Und abnlich ichreibt bie freifonfervative "Boft": Go febr wir es ben Angellagten perfonlich gonnen, bag fie vom Buchthans vericont blieben, fo wird man auch bie Dauer ber Strafe als angemeffen halten muffen. Mon muß anbererfeits auch berücklichtigen, bag ihnen in ber Festungsbaft reichlich Gelegenheit gogeben ift, ibre erworbene Biffenicaft in ber einen ober anberen Beife gur Renninis bes englischen Rachrichtenburaus binüberzuschmuggeln. Das Intereffe ber Webeimbaltung unferer Befestigungen ift gar au groß, als bag die perfonliche Sompathie für die Angeklagten für eine milbe Feitsehung bes Strafmages entideibenb fein burfte. Man barf fich bier nicht bon falichen Sentimentalitäten irre führen laffen. Es muß auch bier wie fo oft im menichlichen Beben ber Gat gelten: Das Beffere ift, einer leibet für bas gange Bolt, als bag bas gange Bolf verbirbt.

Politische Uebersicht.

* Mannheim, 28. Dezember 1910.

Bring Mar von Sachsen und der Patikan.

In römischen Rreisen, die manchmal über botikanische Borgange gut unterrichtet find, wird angedeutet, daß die Art der Behandlung, deren Gegenstand Bring Max von Sochien ift, vielleicht mit frifberen Borgangen in Berbindung gebracht werden könnte. Als der papftliche Kämmerer Baron de Matthies wegen seiner bekannten Auslassungen über den tonig von Sachsen vom Papste desavouiert wurde, bat das in folden Kreisen, die mit Herrn v. Matthies sympathisieren, Migvergnigen erregt, wie auch ichon das Eingreifen des Rönigs von Sachien bei ber Borromans. Enghflita Berftinnnung herborgerufen batte. Als nun der befannte Artifel des Bringen Mar von Sachien erschien, hatte man es wohl in der Hand gebabt, ihn der weiteren Deffentlickeit ju entziehen, habe es aber vorgezogen, dem Inbait aus der Beritimmung gegen Sadjen beraus durch die Erflärung des Offervatore Romano die größte Berbreitung zu geben. G8 füllt dobei auf, daß die angekindigten Entschuldigungen des Seren v. Matthies beim sächsischen Sof noch nicht erfolgt fein follen, und man spricht die Meinung aus, daß die beiden voneinander gang unabbängigen Salle in der Beise miteinander verfappelt werden fonnten, daß Herr b. Matthies fich erft damit in affer Korm entichaldigen wird, wenn der papitliche Stubl die regelrechte Zurudnahme und die löbliche Unterwerfung des Bringen Max von Sachen erhalten bot. Ein Beweis für die Richtigkeit dieser Erzählungen wird faum zu führen fein: es ift aber bezeichnend, bag fie in Rom umlaufen und vielfach geglaubt werden. Es ist übrigens bekannt, daß der fachfische Sof fich dieser Frage völlig fernhalt und dem Bringen Max gang allein seine Entscheidung

Bring Mar bon Godfen erklart in einem an die länder fierifale Logeszeitung B'Unione gerichteten gramm das von der Perseveranza veröffentlichte Interview fürr unecht und vollkommen erfunden. (In diesem Interview, das ein Freiburger Mitarbeiter der Verseveranza gebaht haben wollte, follte Bring Mar erffart haben, er habe geglaubt, bei Beröffentlichung feines Artifels in vollem Einflang mit der fatbolifden Rirche gu fleben, da fie ben Orientalen ftets großes Entgegenfommen bewiesen babe. Er werde aber seine Priefierpflicht erfillen, wenn er jum Wiberzuf aufgefordert werde.)

Die Verückerung der Vrivatbeamten.

Sablreiche Anfragen aus Angestellienfreisen beantwortet die Bentrolleitung des Honio-Bundes ouf Grund authentiicher Information mit folgender Mitteilung: "Ueber ben Entwurf eines Berficherungsgesetzes für Privatongestellie haben fich die Kommiffare der preufischen Staatsminifter und des Reichsaurts bes Innern nunmehr berftanbigt; so daß die Entichließung des Stoatsministeriums vorausficklich in nächster Zeit wird erfolgen können. Rach Ginbolung der föniglichen Ermöchtigung geht der Endourf alledann an den Bumbesrat. Gleichzeitig wird er veröffent. licht und dadurch den Beteiligten Gelegenheit gegeben werden, ju der Gesetjesvorlage Stellung ju nehmen. Es fann nur erwinicht fein, wenn hiervon ausgiebig Gebrauch gemacht wird, sei es, daß der Entwurf Zustimmung findet, oder daß er auf Bedenken ftofit. Namentlich wird man fic bier ifterall ein Bild babon zu machen haben, wie viel bie für den neuen Berficherungszweig den bisberigen Aufwendungen bingutretende Beloftung ausmocht. Je eingebender sich die Beteiligten mit diesen Fragen nach dem Eridicinen bes Entwurfs beidiöftigen, um fo usverlöffiger werden die Grundlagen für die Entickliefungen des Bundesrates und des Reichstages fiber ben Gefebentwurf.

Reichstagswahlen 1911.

)(Sinsheim, 22. Des. die Konfervaliben und bet Bund ber Landwirte werben im 18. Reichstagewahlfreis deffen bisberigen Bertreter, Bürgermeifter Rupp in Reiben bei der kommenden Reichstagswahl wiederum als Kandibaten aufftellen. Die Unterftügung des Zentrums ift ihnen ficher.

)(Konstanz. 22. Dez. Das biesige Jentrumsblatt, die "Konst. Nachr." dementieren die Rachricht, das Geb. Minangrat Sug wieber für ben Reichstag fandidiesen werde und bezeichnen die Kandibatenfrage als eine offene.

Badifche Volitik.

Die Beiftung bes Mobernifteneibes.

it Greiburg, 22. Des. Bir Ablegung bes bund Motu proprio bes Bapites Bins X. rom i. Geptember 1910 norgefdriebenen Cibes eriant ber Grabifchof fur die Grabicacie Greiburg folgende Be-

Der in bem Motu proprio vorgeidriebene Gib ift nach bem beigefügten Formular von allen Domberren und allen geiftlichen Beamten bes Erabischflichen Ordinariates, von den Borftänden und
Repetitoren des Priederieminars und des iheologischen Lanvilles,
ron den Rektoren und Prösekten der Gumuchallomoikie, von den Piarrern, Benoftstaten, Littaren und ionnigen Seelkorgsgeinlichen, Pintrern, Beneftstaten, Bitaren und ientigen Seefforegeeistichen, betwert und allen Geiklichen, weide, obwool ist beurfaucht oder guicosiert find, die Junidolftson als Beichtwäter desthan, adaulegen. Hur die Erfügung dieser Plicht ververdnen wir seigendes: Bei der gleichzeitigen Ableisung dieser Plicht ververdnen wir seigendes: Bei der gleichzeitigen Ableisung des Eides durch mehrere Plichtige bricht Einer der au vereichgenden Dechwirdigen Derren den Gottlaut des Batisanischen Glaubensbesennmissen und der Eidesformel vor, die Abrigen iprechen denselben leise mit und iprechen am Schlüse die funze Eidesformel: Hasse ommis spondeo nim, unter Berührung des Esangelienbuches ein geln lauf aus und underschreiben nachber die ihnen eingebändigte Gidesformel mit Ortsangabe, Deitum, Bot und Zunamen, Diezenisch Geistlichen mit Ortsangabe, Deitum, Bot und Zunamen, diezenisch Geistlichen welche wegen Albers, Aräuflichteit oder ans anderen Gründen nicht in der Loge find, perfönlich fin den unfinden, daben deim Erzelichflichen Ordwarfate um Didpens von dem verfönlichen Grüdeinens Freiburg blien fic am Tiapsens von dem verfönlichen Grüdeinens Freiburg blien fic am Tiapsens von dem verfönlichen Grüdeinens Freiburg blien fic am Tiapsens von dem Verfönlichen Grüdeinen zu bieten. Alle verpflichten Geikstisch aus den Freiburg des Liber in die Haben der Grüdeinung ein, Kür diese wird im Anstilus dieran eine Anderen gestollichen Auselegenbeiten. Aus Grund einer Erflärung der E. Kongt. Komisvelalls vom Kongelegenbeiten. Aus Grund einer Erflärung der E. Kongt. Komisvelalls vom Kongelegenbeiten. Aus Grund einer Erflärung der E. Kongt. Komisvelalls vom Kongelegenbeiten. Aus Grund einer Erflärung der E. Kongt. Komisvelalls vom Kongelegenbeiten werden delfisiehe und einer Kröde des Kanselle werden kannen wohnenden Geißelbeiten in einer Kröde oder Kanselle vor dem Kliebe begw. vor einem Kongr. Konsisveialls vom 35. Geptember I. 38. bevollmöchigen wir die herren Defane, den Gis der in ihren Defanaten wosnenden Goinlichen in einer Kirche oder Kapelle vor dem Alfave bezw. vor einem mit dennenden Keraen umgebenen Krnaffix in oden angegebener Weise abgunehmen. Die erforderliche Angalf der Eidesbermel wird unter einem mit den Direkterten verlendet. In diesem Iwede follen die derren Zefane vonnäglich in der Kenjahrswoch eine eigene Konferenz eindernsen. Die Geiftlichen, welche am Betwohnen det der Konferenz gehindert find, haben durch Vermigielung des Defans beim Ernelichen Crebinariate um Diduend einaufowynen. Die Diese

Seuilleton.

Jom Gobendienft in Monte Carlo

plaubert Ludwig Bauer in einem reich illuferierten Auffah del Januarbeites von "Beitermanns Monaisheiten" und ichildert in lebhaften Farben das abstogende und doch wieder berudende Treiben in diejem Teufelsparadies. Bejonders mertwirdig ift für den Reuling der erste Anblid der Roulette. Sons ichen betritt man jum erstenmal ben Spielfaal. Man wurft fich porber durch eine enge Bforte drängen, vor deren Gingang mehrere Herren mit gemeifener Burde uns foridend betrochten, bebor fie uns poffieren laffen. Dann umfongt uns Bobnion. Alle Sprochen ber Erde bermengen fich au einem unentwirrbaren Anauel, die Menichen felbit tommen ebenfolls aus den entjernfesten Gebieben der Erbe und, was mehr bebeutet, bes Lebens, bilben groteste Rochbarichaften, und auch an Briefterinnen ber Affarte fehlt es nicht. Babblon . . Ber erfte Eindrud ift fast, daß bier ein abenteuerlicher Gopen dienst executiert wird. Daran gemahnt der überlodene, unfulbivierte Brunt diefer weiten Gale, ber gespannte Ernft in offen Goldwern, das frembartige Mirren, die formelhafte Bieborfehr gewiffer seierlicher Worte. Tempel der Fortung, Mittee bes Mammon - das find Borfteffungen, über die nian porcust nicht hintvegkommen kann. Langfam schiebt man sich burch die Menge, um bas Bunder zu ichauen, auf bas alle fimeren. Der Andlid hat etwas Lächerliches und Untpahricheinliches. Gin langer Ligh, auf beffen beiben Geiten gelbe Quebrate nut eingezeichneten Biffern. Und iderall Gelb. Beld Geste fowerfillige Sitverfillige Stherftilde in den Onodraten, Teine, nimmt die Rugel und schleubert fin bar ent- gerftrent find prognante gemischte Chore, fo der albunende

an ihren Kreuzungen, an den Berbindungsliuten rechts und links in längeren Feldern, nebeneinander, übereinander. Und chlanke Goldfinke dazwischen, distinguiert sich abbebend von ihrer plebejischen dicken filbernen Nachbarschaft. All dies bebentet einen Einfat, eine Wette, muß berechnet werden natirelich nur beim Gewinn; das Berlieren ift hier viel einfacher und verursacht erheblich weniger Robfzerbrechen, Trobdem ist es nicht so beliebt. Blöglich begibt sich etwas Unbegreifliches; svei an ber Mitte des langen Tijches fitzende ichwarzgekleidete Herren schieben mit langen Rechen all die ilbernen und goldenen Stiide, die doch eben erft von den Menschen so jorglich und wohlbedocht auf ihre Alabe verterft worden find, zu fich, und blipfcmell verschwinden fie in einer weblberfebenen Raffe, die in der Mitte des Tifches eingelaffen Und diefes Schaufpiel wiederholt fich in gwei Minuten mit der Sicherheit eines Rafurgeiebes. Die Rechen migen noch fo fleihig und grundlich bas Geld gujammentebren, bas grime Tuch ift boch gleich wiederum mit dem gligernden Lasfat bebedt. Man bat die Empfindung einer umviderstehlichen. unausbleiblichen grotesten Sinnlofigfeit.

Munahlich bemertt man dann dag die Rochen, die fo unermudlich und boch hoffnungsles das Beld reinigen, bei irgendeinem Edden wie gebannt stehenbleiben und dort abbiegen, und daß dann durch die Luft einige Mingen in jener Rechtung fliegen und mit wundervoller Genauigseit ebendort niederfallen. Das also find die Geminner! Doch warum gerade fie? Und da fieht man erst die Keine Roulette, die im Mittelpunkt des Tisches eingebaut ist, von den Kassen wie von ftarfen Borts geichütt. Und eine bilbiche weiße Rugel brebt fich trage in einer ber Sobienrinnen

Da drebt ber eine ber ichwarigefleideten Berren die Rou-

gegengesetzten Richtung der Bewegung. Und die aame Lugel oct min ploulid ilber fleine metallene Baden, ffinftliche Sinderniffe ihrer Bahn, scheint nicht aus noch ein zu wiffen, fliegt porerit, dann ermattet fie langfam, ihre Kröfte berlagen, idson schlüpft sie durch die Zacken in das Innere bes Medens, zu den Liffern . . . Aber noch hisbft fie imentschloffen von einer zur andern. Endlich aber begibt fie fich zur Rube. und da beginnen die Rechen zu arbeiten, kobeen bas Gelb berbei. Der Croupier ruft die Biffer ans ellein der Renfung. der noch nicht das Obr filt die Roulette bat, überhört dies im allgemeinen Murmeln, in ber Rervenericklitierung, in ber berbliffenden Bewegung bes berbeimimmelnden und plonlich berichvindenden Gelbes. Das ift die Roulette.

Theater, Annft und Wiffenschaft. Siftarifche Weihnachtsmust

bon Dr. S. B. Egel - Monnbeim.

Um erften Beibnachtsfeiertag bat fich ber Berein für flaffifche Ritchenmufil Ludwigshafen bie ebrenvolle Mufgabe gestellt, das verloren geglandte Be at b nachtsoratorium bes Beinrich Echfig (1585 bis 1672) gu Gebor gu bringen. Dr. Schering-Leipzig bat im pergangenen Sabre in der Universitätsbibliothet zu Upfala die Chor- und Orchesterstimmen der im Jahre 1864 entfinndenen Schinfchen Beibnachtomufit aufgefunden und ließt das Werk rekonstruiert bei Breitkopf u. Särtel neu druden. Das Oratorium serfällt in acht Intermedien, was so viel wie Intermeggi oder Episoben bedeutet. Biemlich ausgefnonnen find die Solopartien des Engels (Sopran), des Evangelisten (Tenor) und des Berodes (Bag). Dazwichen

nenflerten haben die ihnen mit der Dispenderteilung augebenden Gidesformulare ju unteridreiben und an den Defan zu fenden. Bis jum 20, Januar 1911 baben die Defane die unteridreebenen Gibesjormulare auber vorzulegen,

Das Ende der Pforgheimer Johnbewegung.

* Bforabeim, 22. Des. Der bentiche Metallarbeiterber-band gibt bie Bewegung für bie Arbeitericaft verloren und tritt ben Rudgun an. Er icheut fich aber pffenbar, ielbft bie Berantwortung bafür ju übernehmen und will bie Enticheibung jeht auf einmal ben Arbeitern felbit überlaffen, nachbem bie Berbandsteitung bisber bie Gubrung allein in ber Sand gehabt hatte. Geftern fanben im Caalban zwei von je 4500 Berfonen befinchte Berfammlungen ftatt, in benen ber Begirteleiter Borbolger ben Entichlug ber Berbanboleitung befannt gab, monach bie Arbeiterschaft beute bormittag amifchen 8 und 11 ilbr über bie Frage ber Biebergufnahme ber Arbeit am 2 Januar abftimmen folle. Treten brei Biertel ber Stimmen fur bie Bieberaufnahme ber Arbeit ein, fo ift bie Bewegung am 2. Januar beenbet. Spricht fich aber mehr als ein Biertel ber Stimmen für bie Fortfegung bes Streils aus, fo geht ber Rampf weiter. Gine Disfuffion über bas Referat bed Begirfeleiters murbe nicht gugelaffen. In beiden Berfammlungen tam aber bie Erbitteen ng ber Arbeiter über ben beutiden Metallarbeiterverband, ber bor furgem noch bon einem unfehlbaren Gieg iprach und jeht ben Rampi berloren gibt, beutlich jum Unsbrud. Das Ergebnis ber Abftimmung ift noch nicht befannt, ba bie Abitimmunn an ben Bohnorten ber Arbeiter borgenommen wirb. Es wirb morgen befannt gegeben werben. Rach ber allgemeinen Stimmung ift aber faum zweifelbaft, bag fich bie überwiegende Mehrheit ber Arbeiter für bie Bieberaufnahme ber Arbeit ausiprechen wirb.

ll Pforzbeim, 22. Dez. Seute fand unter ben Ebelmetallarbeitern eine Abstimmung über die Fortsetung des Streits oder die Bieberausnahme der Arbeit statt. Das genaus Resultat wird noch geheim gehalten. Doch besteht große Wahrscheinlichteil, daß die ersorberliche Dreiviertel-Webrheit für die Fortsehung des Streits nicht zustande gesommen ist, sodaß die Arbeit am 2. Januar 1911 wieder ausgenommen werden dürste.

Rarlorube, 28. Des. In einer Rotig bes "Bforgheimer Ung," iiber ben Empfang einer Abordnung ber Sandeletammer Bforgbeim feitens bes Minifters bes Innern, fithe bon Bobman, aus Anlag ber Lobnbewogung in ber Chelmetallinduftrie in Bforg. beim wird am Schluffe bemerkt, daß nach eigener Angabe bes Minifters ber Fabrifinfpoftor laut Gewerbegesegebung in erfier Linie Bertreter ber Arbeiterintereffen und besbalb nicht unbefangen lei." Hierzu ichreibt die "Karler. Zig." amilich: Da dies io ver-ftanden werden faunte, als ob der Minister zugegeben habe, der Borftand der Febritinspeltion fei befangen, nuß fengestellt werden, bait ber Minister Diese Annahme ber Arbeitgeber ausbrudlich bestritten und nur zugegeben bat, bag ber Borftand ber Fabrifinfpeltion entiprediend seiner gesehlichen Aufgabe als Arbeiterschut-beamter die Juteressen der Arbeiter besonders murdige und vertrete. Hebrigens mar bie Leitung ichen bes erften bom Ministerium des Junern anbergumten Termins zur Aussprache dem Landessommiffar übertragen, die Boamten ber Fabrifinipefrion follten nur ale Sadverftanbige mifwirfen. Beim zweiten Termin follte ber Londesfomniffar allein fatig fein.

Aus Stadt und Land.

* Mannheim 23. Dezember 1910.

Berfebt wurde ber etaimäßige Affinar Huga Rieberg all beim Bezirksamt karlerube zum Schiedsgericht für Arbeiterverischerung in Freiburg. Bezirksgeometer August Bach in Bonaweichingen nach Bforzbeim. Bezirksgeometer August Mener in Emmendingen wir die Bezirksgeometerische Freiburg. Land. Rotar Dr. Jermann Bis mel in Sächingen in den Amtsgerichtsbezirk Forzheim, Rotar Kuld Dund in Phillendorf in den Amtsgerichtsbezirk Söckingen. Wotar Ludwig Was ferm ann in Wiesloch in den Amtsgerichtsbezirk Karlstude, Rotar Karl Auft ützer in Lodenbeim in den Amtsgerichtsbezirk Karlstude, Rotar Karl Auft ützer in Lodenbeim in den Amtsgerichtsbezirk Karlstude, Rotar Karl Köntz Dr. August Fris in Furtboungen in den Amtsgerichtsbezirk Gekvopingen, Rotar Huber ban Kotar Dr. Ein gert das Rotariat Viorzbeim II. Rotar Dr. Blüm el das Votariat Pforzbeim V. Motar Huben das Votariat Säckingen, Rotar Sie der das Votariat Farlstude II. Votar Baise eine Karlstude II. Votar Baise eine Kotariat Korlstude VII, Kotar Acht fätter das Rotariat Biesloch I und Rotar Dr. Fris das Rotariat Harlstude.

Megierungsassessen in inederlinger "Geevolent : Gere Megierungsassessen De. Z eiler wird anf 1. Wärz 1811 nach Mannbeim verseht. An seine Stelle fommt herr Regierungsassesser Beckert aus Villingen. Mit Herrn Regierungsassesser De. Beiler scheibet aus lleberlingen ein hochbegabter Beamter, der sich durch seine konzillanten und freundlichen Umgangssormen biele, viele Freunde errungen bat.

Williardiensengenachtichten. Der Kommandenr des Karlstuber Feldartillerie-Regiments Großberzog (1. Bad.) Ar. 14. sociestimmige Chor "Shre sei Gott in der Höhe" und der Chor der Hirten für drei Altstimmen. Sehr eigenartig wirsen die Pendanthöre der Weisen aus dem Margenlande (drei Tendre) und der haben Briefter und Schriftgelehrten (vier Bösse). Orchester und Orgel teilen sich in die Begleitung. Die Tonsprache des Heinrich Schütz ist is klor und eindrucksboll, das sie auch heute noch ihre Wirkung auf die andächtig lauschend Beibnachtsgemeinde auslicht. Rein deutscher Meister dat vor dem großen Johann Sedastian Bach seine Weibnachtsbotschaft so fromm und icklicht in die Well binausgelungen,

als gerade Beinrich Cdut.

Ferner bringt die Aufführung des oben genannten Bereines den Beibnochtschoral "Jejus ift gefommen bon Jobann Seinrich Bobner (gestorben 1815) für vierfrimmig gemifchten Chor bearbeitet von Dr. S. W. Egel. Gerade Diefer Choral erwedt unfere Aufmertjamfeit, da er bon einem Mannheimer Organiften ftammt. Johann Beinrid Bobner veröffentlichte im Jobre 1785 ein Choralbuch gum neuen Rurpfälgischen Reformierten Gefangbudi", das auf Roften des Berfaffers in Rupfer genichen wurde. Ein Erempfar bes feltenen Werfes liegt in der Großbergogliden Bibliothet in Mannheim und tourbe dem Bearbeiter von Berm Professor Dejer freundlichft überlaffen. Böhners Borrebe fagt, daß er ungefabr fünfgig Choralmelodien famponiert babe; fie alle find don und verdienen eine Hingende Auferstellung. Der Beihnachtschoral "Jejus ift gekommen", verrat die Cabkunft feines Meifters ber gu den wirdigen Bertretern ber Mannheimer Rirchenmufit des 18. Jahrhunderts zu rechnen ift. Böhner war querft Organist au der reformierten Rirche und Braceptar om resormierten Gunnassum, und ging water als Piorrer

Dberft v. Liebig, wurde in Genehmigung feines Abichiebsgesuches jur Disposition gestellt. An feine Stelle wurde ber Oberftleutnant und bisberige Abteilungstommanbant im 1. Lomm. Felbartillerie-Regiment Rr. 2, Belgrab, v. La Chevallerie,

mit ber Jührung bes Regiments beauftragt.

Der Geofig. Oberschultrat hat an die Direktoren der höheren Lehranstalten einen Erlag gerichtet, wonach die ihnen unterstellten Anstaltsehrer eine einem Schuler diffierte Arrestiste von zwei Stunden ihnen zur Anzeige zu bringen haben. Es bleibt dem Ermessen der Direktoren überlassen, sich auch det einer Arreitstrafe von nur einer Itnide Mitteilung machen zu lassen, Kusserdem bat der Großt. Oberschulten angeordnet, daß Zehrer höherer Lehranstalten, die Schulten Eribotunterzich erreiten, den Direktor in Konntnis zu seinen baben. Es soll daniet die Möglichseit geboten werden, gegen solche Lehrer, die durch zu unfangreiche Krivatunterrichtstätigkeit ihren Beruf vernachlässen würden, vorgehen und ihnen Beschänfung der außerantlichen Tätigkeit auferlegen zu fännen.

* Die Tatigleit ber Greimilligen Generwehr vollgicht fich, Branbfalle ausgenommen, im allgemeinen im Stillen, unb nur wenige Einwohner unferer Stadt baben eine Abnung babon, welch riefige Objer bon Beit und Anfirengung von ben maderen Webrieuten auch mabrend biefer icheinbaren Rube gebracht merben, Gin Beifpiel moge bies geigen. Am vergangenen Conntag waren al im Softheater 2 Borftellungen je 12 Mann gleich 24 Mann; b) im Apollotheater maren 3 Borfiellungen je 3 Mann gleich 6 Mann; e) im Sgalbautheater 3 Schichten je 2 Mann gleich 6 Mann; d) Beibnachtofeiern ber Anabenborte gufammen gleich 36 Mann; e) Beibnachtsfeiern ber Mabchenborte gujammen gleich 18 Mann, Summa 90 Mann. Wenn man bebenft, bag jeber Mann burchichnittlich 3 Stunden in Anjoruch genommen ift, daß es auch noch Conntage, und teilweise noch Rachtarbeit war, fo murbe bas, bie Stunde gu 70 Bfennig berechnet, einen Betrag von 90 mai 3 mai 70 Bfg, gleich 189 Mart ausmachen, Die Freiwillige Teuerwehr aber verfieht biefe Dienfte gern und unenigeltlich; gewiß ein iconer Bemeis für bie in bem Rorps berrichenbe Opfermilligfeit.

Aus Jägerfreifen wird und folgendes mügeteilt: Rachdem wiederhelt über die Kransbeiten der Hafen berichtet wurde, daß diese infolge des nassen Sommers ichon viele Opser gesordert haben, ditten wir solgendes berichtigend seizzustellen: Es ist in Jägerfreisen allgemein besannt, daß im Frühderdit stät Jälle zeigen, too vereinzelte Hafen ber Erickeinungen tragen. Jedoch sieht seit, daß diese dasen der Bitterung dauernd nicht kandbalten somme und elsbald eingehen. Ganz ausgeschlossen erscheint es, daß infolgedessen kanse Hafen zur Kinterszeit nach angetroffen werden. Für das sausende Bublisum besteht beshald sein Bedenken, dieserwegen dem Kasende Bublisum besteht deshald sein Bedenken, dieserwegen dem Kasenderbeiten zu entsagen, wie denn auch jeder Kachweis für die Richtigkeit der Bedauptungen über die Dasenfransseiten während der Binterzeit durchaus fehlt.

Die Festlegung ber Unterrichtsgeit in den Mittelistulen. Die Städte der Städteordnung haben, wie gemeldet, deim Großt. Oberschultat beantrogt, in der Frage der Festlegung der Unterrichtsgeit an den höheren Behranstalten eine endgültige Entscheidung nur im Venedmen mit den einzelnen Stadtverwaltungen treffen zu wollen. Gegenwärtig siedet, wie die "Arcid. Zig. berichtet, eine Befragung der Eitern in der Angelegenheit des difündigen Kormittogsunterrichts itatt. Die Schuldehörde legt ihnen in Zetteln, die den Schülern und Schülerinnen mitgegeden werden, einige Fragen zur Beantwortung vor. Außerdem ist Gelegenheit sir die Aliteilung besonderer Beebachtungen und Wadernehmungen geboten. Die Unstede durch vor Beginn der Keilmachtsferien besendet sein, so das man wohl nach Beendigung der Ferien von dem Ergednis, dem man mit Spannung entgegenseben darf. Kenninis erhalben wiede.

Die Schuhütte auf dem Beindiet wird an Weihnachten eröffnet. Alle Freunde der Natur werden diese Nachricht mit Freuden begrüßen. Gehört doch auch eine Wintertour in den Pfälzer Bergen zu den erlesenen Naturgenüffen. Wie wir hören, ichenft der Weindietwirt auch einen guten Tropfen aus. An den Weihnachtstagen wird wahl mancher Tourist nach der Pfalz seine Schritte tensen. Eine Tour wach dem Beindiet zur Huteneinweihung sei besonders empfohlen.

* Preisausschreiben. Die han auer lithographijche Aunstanibalt heinr. u. Aug. Brüning hatte ein Breiseusschreiben erlaßen zur Erlangung fünftlerlicher Entwurfe für Jigarrenpakungen. Es waren en. 1900 Entwürfe eingegangen. Die Jury
trat biefer Toge in Berlin zujammen. Breise erhielten: 1. Breis
2000 M. Zith Steinert, Berlin; 2. Breis 1000 M. Zotte Bufall,
Berlin; 3. Erris 500 M. Baller Bufe u. Bussa Moldow, Friedenau;
3. Breis 500 M. Ernit Bohm, Berlin; 3. Preis 500 M. J. D. Chmite,
Düsselbori, Auserdem hat die Jury noch 6 vierie Preise verteilt
und Anerkennungen ausgesprochen und eine Ausahl Entwürse zum
Ankauf empfohlen.

* Die Arbeitsgeitverfürzung, die mit dem 1. Januar bei der Amilinfadrif in Kroft fritt. hat dei der die mischen Fabrif Knoll u. Co. in Ludioigsbafen lodenswerte Nachahmung gefunden. Durch Anschlog in der Fabrif wurde befannt gemacht, daß ab 1. Januar 1911 die Arbeitsgeit um hald 8 Uhr beginnt. Die Arislogspause währt von 10 dis hald 2 Uhr, während der Schlug der Arbeitsgeit auf fi Uhr seitgelegt is. An den Gamstagen ist um 4 Uhr Arbeitsschlug, jedoch beträgt an diesem Tage die Ritlags-

Kreisen wurde Böhner befannt durch seine Choralmelodien "Sollt" ich meinen Gott nicht singen" und "Wit Singen Die zu soben". Sämtliche Chorale Böhners sind im Original mit bezisserten Boh und beigefügter Melodie im Sopranicklüssel beröffentlicht. — Es ist zu wünschen, daß Böhners Chorale in unserer profeskantischen Landebfirche wieder Einzug halten und namentlich in Mannheim, als seiner Wehnrtsstadt.

Wir freuen und aufricktig, daß der Leiter bes oben erwähnten Bereins, Herr Großt. Musikdirektor Germann Bieling, das Weihnachtsoratorium des Größmeisters Schit zum ersten Wale in Bapern aufführt und daneben den Kleinmeister Böhner der Schweinerstadt Mannheim zu Ehren bringt. Wöge die frohe Beihnachtsbotichaft einen gesiegneten Widerhalt finden in den Herzen der Hörer!

Theorer-Reitz, Deute Abend 7 Ubr gelaugt Tal Aberngold" von Richard Bagner tur Auffahrung. — Am Christabend, den 24. Testember findet feine Berhellung natt. — Wie icon mitaeteilt wurde, nelangt am Abend des erden Beibnachtstages Aleibid. "Fil a frieden part ich des on ab um burg" neuernandiert zur Auffahrung den die aweite Arbeit au einer geplanten coffiscen Bortahrung der Berfe des Tickers, in desen 100 Todesjahr wir dinnen kurzem treten, Bei dieter Aeliegenheit iel and daran erfunert, dah ca vor wenigen Monaten 100 Jahre felt Bollendung diese Portes waren.

Mog Buderer, Runden, beffen Merte foeben im Sunftverein mit ausgestellt find, teilt und mit, bag bie Drude in ber Rolleftibausstellung Solgidmitte find.

Soffapellmeister und Hochten Der Gereiter der Mannheimer Kirchender zu den würdigen Bertretern der Mannheimer Kirchenmusik des 18. Jahrhunderts zu rechnen ist. Böhner war
zuerfe Organist au der reformierten Kirche und Braceptar
durch der Angestern Gereiter der Gegeralbosinischen Laufter Mittel der Gegeralbosinischen Laufter der Gegeralbosinischen Laufter Verlähre der Gegeralbosinischen Laufter Verlähre der Gegeralbosinischen Laufter Verlähren Gegeralbosinischen Laufter Verlähren der Gegeralbosinischen Laufter Verlähren Gegeralbosinischen Laufter Verlähren Gegeralbosinischen Laufter Verlähren der Gegeralbosinischen Laufter Verlähren Gegeralbosinischen Laufter Verlähren der Gegeralbosinischen Laufter von der Gegeralbosinischen Laufter Verlähren Laufter Verlähren Laufter Verlähren Laufter Verlähren Laufter Laufter von der Gegeralbosinischen Laufter Verlähren Laufter Laufter von der Gegeralbosinischen Laufter von der Gegeralbosinischen Laufter von der Gegeralbosinischen Laufter Verlähren Laufter Verlähren Laufter von der Gegeralbosinischen Laufter Verlähren Laufter Verläh

pause nur eine halbe Stunde. Wit dieser Neuregelung ist der Frührudsneu Anoll u. Co. die Arbeitszeit unter Wegfall der Frührudsund Besperpausen von 91/2 auf 9 Stunden reduziert.

Biniersanfang und frischer Spargel. Die Redaftion der "Schwehinger Zig." teilt mit, daß ihr gestern (Winters Anjang) frisch gestochener Spargel überreicht worden iff. Und an Ostern? Da tonn man Schlitten fahren.

*Allen Bintersportsfreunden werden wir eine Bertinachtsfreude bereiten, wenn wir ihnen mitteilen, daß der Witterungsumschlag auf den Höhen des Schwarzwaldes Schwae fall berbeigeführt hat. Es ist also lichere Aussicht vordanden, duß der Kreund
des Schwerschulaufens und Robeins wehrend der Feieriage in den
Schwarzwaldbergen dem jo gesunden Wintersport huldigen fann,
Sollte oder die Schneedede nicht hoch genug sein, dann ichene wan
die Reise in das banerische Hochgebirge nicht. Dart saufen ichen seit
mehreren Togen die Schneeschuläuser und Robler zuuchzend
zu Tal.

* Sauspflege-Berein. Am Dienstog nachmittag fand wie offjahrlich die Weihnachtsfeber des Sauspflegevereins in der Loge Carl fiatt. Die Feier wurde durch einen Wefangovortrag ("Weihnachtelied" von Köfiche) eröffnet, bas Frau Dr. Rothmund gu Gehor brochte, wahrend Fraulem Doode die Alavierbegleitung übernommen batte. Gobann fprach herr Stabipfarrer Beigheimer in beredten Borien gu ben Bflegerinnen. Er lobie die Treue und hingabe, mit der fie ihre oft schwere Arbeit volls bringen, and wies darauf hin, welche große Beiriedigung fie in been Wedanken finden muffen, ihren bedürftigen Mitmenichen in truben Beiten eine Silfe und Stupe gut fein. Run folgte wieber ein Sieb Immanuel" von Nögler), das Frau Dr. Anthunund ebenfa wie bas erfte mit warmem Empfinden bortrug. Es ift danfbar anguerkennen, das Fran Dr. Roibinund und Fraulein Deede in fo liebenswurdiger Weife ihr reiches Können in den Dienie der guten Sache stellten. Im Anschlusse baran überreichte Frau Kommerzien-rat Zeiler 4 Pflegerinnen die Bereinsbrosche als Anerschnung für eine fünfjährige treue Dienitzeit. Wettere 4 Pflegerinnen wurden nach gweijahriger Tatigleit im Gebalt erhobt. Frau Rommersienrat Beiler bantte allen in berglider Beife für ibre Lett. ungen und gab der hoffnung Ausbrud, bag auch im nachten Jahre die Zusammenarbeit eine gebeihliche fein moge. Imei Bflegerinnen fogten in bewegten Borten Dant für alle erwiejenen Bobliaten, worauf die Berteilung ber Gaben an die 37 Bilegerinnen beginnen

* Das Ende der Frauffurter "Ala"-Schaufviele, heure wird in Frankfurt durch das städtische Bersteigerungsburgan die gesantie Einrichtung der Marineschauspiele der "Fla" versteigert und zwar u. a. 28 Marineschiffe und die elektrische Betriedsanlage.

Der Antomobilunfall auf dem Watdhof. Gegen den Chauffenr der Bengiden Jadril, der im Sommer d. Js. auf dem Waldhofe ein Kind überfuhr, das hierbei iötlich verleht wurde und wobei auch die Mutter des Kindel ichtvere Verlehungen davontrug, war das Verfahren wegen fahrlüftiger Töfung eingeleitet worden. Das Verfahren wurde nunmehr einge stellt, da sich fein Beweis für eine Schuld des Chauffeurs an dem Unsalle jühren ließ. Das Kind war in die Jahrrrichtung des Autos gesaufen und dei dem Berjude, das Kind zu retten, stieß der Chauffeur wider eine Tele graphenstange, wodurch sich das zweite Unglüd ereignete.

Bürgerausschuffigung in Wallftadt.

& 29 allftabt, 31. Dezember.

Bürgermeifier Geder eröffnet furs nach 8 Uhr bie Sinung und banft für ben gabireichen Bejuch (anwejend find 58 Mitglieder). Es wird fofort in bie Tagesordnung eingetreten. Zu Buntt 1: "Die Errichtung einer fanbigen Rat-ichreibergebilfeuftelle" fiellt G.-M. Bob ben Antras, biefen Bunft gurudgngieben, ba ibm von einem Gemeinberate-befchlug über biefen Bunft nicht's betannt fei. Burgermeifter Soder tritt bem Borrebner entgegen, indem er fofiftellt, bag ber Beschluß ordnungsgemäß unter Gegenwart bon G.-R. 256 formuliert worben fei. B.M.M. Sartmann mfinicht ebenfalls Burndgiebung ber Borlage und eine Regulierung bes Webalts. tariff ber Gemeindebenmten. Wegen bie Borloge wenden fich noch bie B.A.M. Frant und Fuchs, ersterer gebraucht beionbers icharfe Worte. Seitens bes Gemeinderats gefahte Beichluffe wite. ben nicht gehalten. II. a. werbe einem auswärtigen Bauunternebmer ber Ries aus ben Gemeinbegruben billiger geliefert als beichloffen worben fei. Burgermeifter Beder verwahrt fich gegen die Anwurfe, die er ale ungehörig bezeichnet; ber Unternehmen baue boch auf biefiger Gemartung und infolgebeffen fei ibm auch ber Ries gu bem billigeren Breife abgulaffen, fo verftebe at ben früheren Beichluß. Diesem wird nochmafs von vericiebenen Seiten miberfprochen und fo gieht ber Gemeinberat ichlieflich bie Borlage aurud.

Der 2. Kunft betraf "Die Gehaltsaufbeiserung bes Baffergelberbebers Abam Bob" und wurde einstimmig genehmigt. In Bunkt 3: "Aufbebung der Beitragsteistung der Gemeinde zu den Gehalten ber Airdendiener und Organisten und Dedung der Botstragsleistung durch Airdenumlage" bittet BAM. Frentog um Miednung der Borloge. B.A.M. Frank ist erfreut über die Eindringung dieser Borloge, der endlich den Wag

Lieber aus Scheffels "Trompeter von Gadingen", wird ber Aufforberung, fein Abidhiebegeinch einzureichen, nicht nachtommen. Ueber bie Form, unter ber bem verbienten, langiabrigen Drdefterchef ber bergoglichen Soffapelle nabeglegt worben ift, fein Benfinnsgefuch einzureichen, berricht in ber Burgerichaft ben Braunichweig tiefgebenbe Erregung. Bei bem lehten Abonnementelongert ber Soflapelle war Riebels Dirigentenpult mit Blumen geschmudt, und bas Bublifum brachte bene greifen Rünftfer beispielloje Opationen bar. Die Urfache, bag Riebel geben muft, ift in einem Wortwedifel gu fuchen, ben ber Softapellmeifter, mabrend einer Brobe gu ben "Sugenotten" mit ber Roloraturfangerin des Softbeaters, Grl. Charlotte Röber, baite, die von gwei Johren bon einer fleineren Bfterreichiichen Bubne noch Braunichweig tam nub beute im bortigen Theater eine Mautftellung einnimmt, wie nie gmor. Bei Sofe ift bie Dame jebenfalls beliebter ale im Bublifam, 216 Fraulein Rober bie Margaretine arie im ameiten Ufte in einer mufifalifchen Auffoffung fang, bie bem Dirigeuten nicht gefiel, rief ibr Riebel, ber auf itreng Hoififche Form in ber großen Over balt, ju "Gie fingen orbinar wie im Tingel-Tangel!" Der Ausbrud mag einer Bogopernfangerin gegenüber nicht gang baffent fein, allein, wer bie Rervofitat eines im Theater grau gewordenen Rapellmeifters fennt, wird bieje Worte nicht allgu reagifd nehmen. Fraulein Abber, eine for temperamentvolle Ungarin, nahm bie Cache aber tragifch, bedwerte fich, idrieb bem Rapellmeifter einen beleibigenben Brief nach dem anderen und ftrengte ichlieflich auch noch bie Brival Hoge an Soffapellmeifter Riebel erbob bie Wiberflage. Una fommt bie Wendung burch bobere Bugung. Generalbofintenbant von Gamib (ber Berr ift vor furgem geabelt worben) fubr gweb-mal bei bem Soffapellmeifier vor und verlangte auf hochften Befehl bie Burufnabme ber Privatliage, bie Michel angestrengt. Bei ber zweiten Unterrebung erffarte ber Generalbofintenbauf mit erhobener Stimme "Dein hober Derr befiehlt, bag bie Same beigelegt wirb, im Beigerungofolle werben Gie Ihr Imt ber-

freigebe, die politifche und firchliche Bermaltung getrenat gu fubren. Die Abstimmung ergibt 38 gogen und 22 fur bie Boringe. Der gange Gemeinberat ftimmt geichloffen bagegen. B.A.D. bartmann: 3d muß bem Gemeinberat bas Armutsgeug. n is ausstellen, bag er einen Antrag auf bie Tagesorbnung fest und bann geschloffen bogegen ftimmt. Burgermeifter Deder protestiert bagegen, Rur bem fortwahrenben Drangen babe man nachgegeben und bie Borlage auf bie hentige Tagesordnung geleht.

Bevor gu Buntt 4 gefchritten wirb, berlangt B.A.M. Frant bas Wort zur Geschäftsordnung, inbem er barauf hinweist, bass Bunfts noch nicht erlebigt fei. Es müsse auch über ben Nachjag: Die Erhöhung ber Beitrageleiftung ber Gemeinde gur Unterhaltung ber beiben Rinber dulen" abgestimmt werben. Der gange Antrog fei fiberhaupt febr mangelhaft begrundet gewesen und babe ju Digverftanb-niffen Anlag gegeben. B.A.M. Merkel: Auch ich erhebe ben Borwurf, bağ ber Antrog nicht begründet wurde, bas ift "Bauernfangerei", es muß niber bin gauge Borlage nochmals abgestimmt werben. Burgermeifter Deder wiberfpricht, man wolle bie Sachlage nur verbreben, bie Borlage fei richtig begrunbet morben. B.A.D. hartmann: Jalls unferem Antrog nicht ftatigeeben wirb, find wir gezwungen, bie bentige Gigung fofert an verlaffen; jebenfalls baben wieber einige Beute gefchlafen. Burgermeister Soder (erregt auffpringenb): "Ihr glaubt wohl Ihr fonnt mit und machen, was Ihr wollt, mit Ench ift ja ger nicht mehr gu bertehren, bas find ja reine Bubengeschäfte." entfleht ein allgemeiner Tumult, man trampelt mit ben Gugen und bie Sigung ift auf einige Minuten unterbrochen.) Rachbem fich wieber einigermaßen Rube eingesiellt, erfucht G.-R. gob barüber abstimmen zu laffen, ob über ben Buntt nochmals ber-banbelt werben foll. B.A.M. Mextel verlangt nochmalige Abfimmung und gwar foll Bunft 3 mit bem Rachfat berbunben werben. Die Kirche babe Belb genng, und fonne ihre Mesnergebalter felbft begadten; biefes Gelb fonne man alebann für bie Rleinfinberichulen verwenben. B.M.D. Coufter bittet, ben Beitrag befteben ju leffen und gibt anbeim, für bie Rinberichulen einen weiteren Betrag zu bewilligen. (Allgemeiner beftiger Biber-fpruch ber britten Rlaffe). B.M.Dt. Frant wendet fich gegen die religibjen Rinberichulen und erfucht um Errichtung einer Gemeinbelinderichnle. Der vorberige Pfarrer babe ben Rinbern berhoten, mit Rindern auberer Religion gu berfebren und ichon baburch versucht, Die religible Sepe in die Rinberhergen gu pflangen. Rebner wenbet fich noch in icharfen Werten gegen ben frube ren Geefforger. (Beftige "Bfuil- Bfuil-Blufe" aus ber Mitte folgen biefen Ausfahrungen. Die britte Rlaffe erwibert: biefe Rufe paffen gerabe fur Sie! Es werben Worte beriber und bin-abergeichlenbert, bie Sibnng ift wieberum auf einige Minuten beratungsunfabig.) Burgermeifter & eder lößt alsbann nechmals Aber Buntt 3 in Berbinbung mit bem Rachfay abftimmen; biefmal ftimmen 31 gegen und 27 Mitalieber für bie Borlage unt ift biefe fomit abermals abgelebnt. (Es wandelte fich um 280 Mart, bie für beibe Rirden für bie Rirdenbienerstellen von ber Gemeinbe bezahlt werben und bie bie 3. Rlaffe gugunften ber Rleinfinberichule verwenbet wiffen wollte.)

Der lette Buntt betraf "Die Ginführung einer Telegraphenleitung in bie Dienftwohnung bei her Bohnung gu Boftbienftgweden". (herr Stoll tommt für allen entftebenben Schaben burch bie Benühung auf und ift außerdem bereit, IR. 10 pro 3ahr an die Gemeinde git gablen.) B.A.M. Schufter tritt für bie Borloge ein. B.A.M. bartmann ift gegen bie Borlage, aber nicht, bag er bagegen ware, bag Stoll bie Stellung nicht erhalt, fonbern er will bie gemeindlichen Intereffen beffer gewahrt wiffen und ftellt baber ben Antrog, ben Bertrag auf ein Jahr abzuschliegen und gwar folle Stoll flatt DR. 10 DR. 50 fahrlich gablen. Wir find arm, bas bot fich pezeigt, bog man noch nicht einmal einen Grofchen für unfere armen Rinber fibrig bat. Burgermeister Seder er-wibert, bag bem nicht fo fei, beum bie Gemeinbe gebe jeht fcon 100 M. fir bie Rinberichulen aus. B.A.M. Coufter meint, 25 M. würden auch genügen. B.M.M. Mertel glaubt, bag bier "Sanswurftiaben" getrieben werben, auf ben einen Geite wolle man für gute Bwede nichts ausgeben, auf ber anberen Seite bas Gelb veridenten. B.M.R. Sartmann erfucht, über seinen obgeunderten Antrag abstimmen zu lassen, bag Gwell anftatt 10 M. 50 M. pro Jahr zahlen foll. Rach einigen Bemerlungen bes Burgermeiftere wirb jur Whitimmung geschritten, bie bie einstimmige Annahme bes abgeanberten Antrags Sartmann u. Gen. ernibt.

B.M.M. Gebfrieb fragt noch an, ob man nicht ale letten Buntt ber Gibungen noch "Berichiebenes" feben tonne und bringt, als nichts bagegen eingewendet wird, verschiebene Beschwerber fiber ben Buftanb ber Babubofeftrage bor, Die B.M.D. Grant und Mertel bringen Bunfde bei ber Bermietung bon Gemeinbewohnungen bor und verlangen, bag in allererfter Linic finberreiche Familien bieje Wohnungen erhalten. Burger-Inen Rednern und meint aum Schinffe feiner Ausführungen: Geib 3br jest fertig ober wolli Ihr noch mehr wiffen? (Ein allgemeines Gejoble und gemischt mit Beiterteitsausbruchen folgt biefen Worten und bamit mar bie tragi-fomiiche Gipung exlebigt. D. B.)

und jog bie Rlage gurud; Fraulein Röber tat basjelbe. Tropben muß, mabriceinlich laut bochftem Befehl, hermann Riebel geben

Die Mffare Balfen-Weingariner, Die im Commer be. Jabres Breffe und Bublitum beschäftigte, wird, wie uns unser Ber-finer Burean mitteilt, bemnachft bor Gericht jum Anstrag fommen. Im Mars bes Johred 1908 legte Beingartner bie Beitung ber Berliner Opernhaus-Rongerte nieber. Bon ber Generalintenbang ber Ronigliden Schaufpiele murbe gegen Beingartner ber Borwurf bes Bertragebruches erhoben, mabrent ber Runftler fich entichieben bogegen vermabrte. Beingartner bat bann foater in einer an Direftor Angelo Reumann gerichteten Depeiche über ben Generalintenbauten Grafen Gulfen-Saefelen Meugerungen geton, bie biefer ale Beleibigung auffagte und Strafantrag ftellte. Die Mage murbe jeboch jurudgezogen, ba Die Stoatsanwalticheft ben Stanbpunft einnahm, bag Beingartner ber Schut bell Baragraphen 193 jugebilligt werben muffe Beboch infolge weiterer Meugerungen Beingartners erhob fpater bie Staatsanwalticaft Rlage megen öffentlicher Beleibigung. In biefer Angelegenheit ift Termin am 17. Januar. Beingartner wird von ben Rechtsanwalten Infugrat Dr. Gello und Emil Breichauer-Wien verteibigt.

Wiener Bremiere. Wie uns unfer Biener Rorrefpondent telegraphijo mitteilt, fund Barries Romodie "Bas jebe Fran weiß" bei ber beutschen Uraufführung auf der Wiener Residenzbühne eine freundliche Mufnahme.

Baren bie Frangojen 1870 bereit? Das ftolac Bort bes rangoffichen Kriegeminiftere ans ben Julitagen 1870, bie ent-ichloffene Grffarung "Wir find bereit", bat in ber Geschichte

Machtrag zum lokalen Teil.

* Gur bie beutigen ftabtifden Gifdmartte finb, wie uns furg bor Rebaftionsichlug mitgeteilt wirb, bis jur Stunde noch nicht bie benötigten Quantitaten Bifche, fonbern nur ein Teil ber Bare eingetroffen. Es ift bies mabricheinlich auf unporbergefebene Spebitionsichwierigfeiten gurudguführen. Sollten bie erwarteten Fischlörbe noch im Laufe bes Bormittags eintreffen (was nicht ausgeschloffen ift), fo wirb ber Berfauf über Mitag und im Laufe des Nachmittags noch fortgeseht. Wenn die Ware bagegen erst beute abend bier anlangt, jo wird morgen frub auf bem Sauptmarkt und bem Marktplay ber Schwegingerftabt ber ftabtifche Sifchertauf ftattfinben.

Pergnügungs: und Vortragskalender

für Freitag, ben 28. Dezember. Dofibeater: 7 Ubr (Muigeb. Ab.): Das Rheingold. Apollotheater: 8 Ubr: Barietevorliellung. Börfenenfe: Ronzert bes Biener Damenorchefterd Birronn. Bilber Mann: Aunzerte erftiaffiger Damentapellen, Bum Storchen, K. 1, 2: Ronzert ber Sobenzollernfänger. Sporilige Mundigau.

Bierberennen. * Bjerberennen gu Ban. 22. Dezbr. Brig be la Soc. bes Steeple-Chafes. 1200 Frs. 1. Bourbale's Kleber III (Bourbale), Dvide, 3. Tarragone II. 36:10; 19, 20, 47:10. — Briz de la Coc. 1500 Frs. 1. Barbier's Bef (Gongerot), 2. Moiffon, 8. Ballottage, 58:10; 19, 14:10. — Prix b'Oloron, 4500 Frs. 1. Wich. Ephrussi's Aftic Ropal (Dale), 2. Juice VI, 3. Carmosino. 63:10; 21, 18, 35:10. — Prix be Bahonne. 2000 Frs. 1. Ch. Carter's Gultan VII (Bourdale), 2. Moulan Safib, 3. Le Dine.

Lette Hadrichten und Telegramme. * Berlin, 23. Dezbr. Der Rriegsgerichtstermin in

38:10; 22, 61:10.

ber Bombenaffare zu Lichtenrobe konnte gestern nachmittag zu Ende geführt werden. Das Ergebnis der Untersuchung wird borläufig geheim gehalten. Die Bernehmung ber beiden bejdutbigten Genbarmen joll bisher nichts belaitenbes ergeben baben.

* Berlin, 23. Des. Die unter auffallenden Umitanden zur Seilsarmee übergetretene Schauspielerin Bedwig Bangel bat fich gang der Krankenpflege gewidmet und ift in ein Stift im Rheinlande eingetreten.

* Baris, 28. Degbr. Der Gemeinderat nahm eine Interpellation an, nach ber bie Stadt Baris bereits jest bie Frage prüfen möge, unter welchen Bedingungen fie felbst um die Rongeffion um die Musführung des Geefanalborojeftes und der damit zusammenhängenden Arbeiten aufuchen werbe.

* Calais, 22. Dezbr. Der Flieger Grace ift beute nachmittag 2 Ubr 10 Minuten zum Rückflug nach England mieber aufgestiegen.

* Liffabon, 22. Degbr. Drei ber Richter bes Liffaboner Appellationsgerichtshofs, die in bem Brogeg gegen ben früheren Minifters Joe Franco ben Angeflagten freigesprocen hatten, find an den Appellationsgerichtshof Goa in Indien verjeht worden.

Der Streif in Maftatt.

oc. Raftatt, 22. Degbr. Die Gituation in ber bieligen Streifbewegung ber Arbeiter ber Waggonfabrif wird jest ernfter. Bur Beit find etwa 340 Arbeiter in ber Gabrit beschäftigt. Die Fabrifleitung bat laut "Raft Tagebl." erneute Berfuche ber Streifleitung ju verhanbeln, abgelebnt mit bem hinweis, es ftunbe ben Streifenben frei, wieber gu arbeiten.

Eingranfiger Sunb.

28 i c n , 22. Dez. Auf bem Gange eines Sanfes bes 20. Begirle murbe in einem Bajdetorb eine ger findelte Franen. Iciche gefunden. Bon bem Tater fehlt jebe Spur.

Die Cholera in Mabeira.

w. Liffabon, 28. Dez. Briefliche Rachrichten aus Madeira. die bis zum 17. Dezember reichen, bestätigen, daß die durch die Eboleramahnahmen der Regierung herborgerufenen Unruben ohne Bedeutung seien. Der Ministerrat siellte eine Abnahme der Cho-lera sest. Wegen Widerstandes gogen Choleramahnahmen ersolgten 20 Berhaftungen.

Die Magnahmen ber fpanifchen Regierung gegen bie Orbens-Bereinigungen.

w. Mabrid, 28. Dez. (Deputierienfammer.) Bei ber Bieberaufnahme der Beratung bes Cabenasgesehes beschlof man eine Dauersihung bis zu seiner Annahme.

w. Lonbon, 23. Deg. Dier berricht über bas Schicffal von Brace, ber ben Calais gum Rudflug über ben Canal aufgestiegen

Gurdibare Egplofion. Beteraburg, 23. Des. Auf ber finntlichen Gefchufabrit gu Rolpine egplobierten Behalter mit Cauer- und Bafferftoff. Mrbeiter wurben berftil mmelt ober berleut, brei getotet. Meuolutionare Umtriebe ruffifder Stubenten.

w. Petersburg, 23. Deg. In einer amtlichen Befannt-machung wird barauf hingewielen, das trot bem falegorijchen Ber-

bes Deux Monbes weift nun Olivier nach, bag breges Wort feineswogs eine Bhrafe war. Rach bem Enbe bes ungludlichen Bricges manbte er fich an ben Marichall Leboenf, und forberte Rechenschaft über biefe Ertlärung. Da erflärte ber Rriegeminifter in langen, mehrtägigen Sigungen an ber Sand bon Dolumenten und Rarten, bag Granfreich bamals wirflich bereit mar, fo bereit, wie eine Ration im Augenblid ber Rriegserflarung es nur fein fann. Machtige Borrate pon Proviont und Boffen maren aufgeftavelt, über eine Million Coaffepots franben jur Berfügung. 300 000 meitere Gewehre, 10 111 Ranonen, 175 Millionen Batronen, 400 000 Granaten und Rartatiden und über 4 Millionen Batronen für bie Mitraillenfen. Die Foftungen maren reichlich berforgt, es fehlte nicht an Truppen, und ein bis ins fleinfte Detail porbereiteter Angriffablan mie auch ein Berteibigungeplan logen bereit. Die Arbeit bes Artegeminifterinms mar faft vollen-Mac Mabon und Bagaine waren verftanbigt, bag fie ben Befehl über je eine Armee übernehmen foliten - im Wangen follten brei Deere aufgeftellt werben -, ale Rapoleon ploglich beichloft, nur eine einzige Armee unter feinem Oberbefehl gu bilben, die in acht Urmeetorps gerfallen follte. Er folgte bamit, ju ibat, bem Rat, ben ibm im Mary bes Kriegsjabres ber Ergbergog Albert bon Oefferreich gegeben batte. Umfonft widerfeste fich Leboeuf biefem Plane, wies barauf bin, bag es eine Ratastropbe bebeute, alle bereits geleistete Arbeit wieder umzustürzen und zwar in einer Beit, ba jebe Minute foftbar fei. Er wies barauf bin, bag ber Oberbejehl Rapoleons auch bei ber Formierung breier Armeen möglich fei, mabrent bie Trennung in acht Mrmeelorps bie Ansubung bes Oberbefehls erichwere. Aber ber Frondreichs einen fomerstichen Rlang erhalten. In der Renne | Ruifer ichnitt alle Ginwande ab mit einem entschloffenen "Ich million Mart.

bot ber Schulobrigfeit feit Mitte November finbentische Berfammlungen stattfinden, zu deren Auflösung wiederholt das Einschreiten ber Boligei notig war, batten in Berjammlungen ber legten Tage fogialrevolutionare und fogialbemofratifce Organisatoren unter ben Studenten Aufrufe gur Vereinigung gum Rampfe gegen bie Regierung verteilt und aufwieglerische Reben gehalten. Infolgebeffen habe der Ministerrat angeordnet, Diesenigen Studenten von ben Sochichulen auszuschließen, die zu Bersammlungen auffordern und die durch ihr Auftreten barinädig gegen das Geset und die Schulordnung agitieren.

Das Großfener in Chicago.

"Chicago, 22. Des. Bu bem Brande bei ber Firma Mor-ris u. Cie. im biefigen Biebhofe wird einzeln noch gemelbet: Das Beuer brach infolge einer Explofion and und berbreitete fich mit rafenber Geschwindigfeit. Die Fenerwehrleute ftanben unter bem Metallbache am Ditenbe bes Bogerhaufes und abnien nichts von ber Gefahr, in ber fie ichwebten, bis biefes Dach plöglich aufammenfturgte und von ber Generwehr mehr als 20 Mann begrub. Die Babl ber Toten wirb, wie gemelbet, auf 30 angegeben. Das Gener breitete fich trop ber belbenmutigen Unftrengungen ber Reuerwehr und ber im Lager beichaftigten Leute bie gerabe gur Arbeit famen, immer weiter aus. Die Loichverfnde wurden burch ben Mangel an Baffer außerst erschwert. Man glaubt, bag einige von ben Benten, benen burch bas Fener ber Ausgang abgeschnitten ift, noch leben, boch ift vorläufig feine Rettung ber Eingeschloffenen möglich.

* Chicago, 22. Des Spat nachmittags war bas Feuer bei Morris foweit eingebammt, bag bas bebrobte Biertel von Wefahr frei ichien.

* Chicago, 22. Dez. Rach ben letten Melbungen find bei bem Bever 29 Feuerwehrleute ums Beben gefommen, unter ihnen ber Brandbireftor und zwei feiner Affiftenten. Der Schaben beläuft fich auf etwa 11/4 MRill. Doll, Gingeaichert find 2 Lagerbaufer mit Bleifcvorraten, bas Beughaus und einige andere Gebaube ber Firma Morris u. Cie.

Berliner Drahtbericht. (Bon unferem Berliner Bureau.)

Berlin, 23. Des. Aus Beipgig wird gemeldet: Das Brafidium der Leipziger Freien Studenten. fcaft wird gegen Dr. Henrici wegen öffentlicher Beleidigung, begangen in Breg-Notizen und in der Berliner Afademiker-Berkammlung wegen seiner Worte die Leipziger Studenten boben fich burch den Bernsteinichen Bortrag efelbaft prostituiert, Rlage erheben.

Redifion ber Anfrubratte.

Berlin, 23. Desbr. (Bon unferem Berliner Bureau). Die Die "Oftfee-Beitung" bort, ift bom Rriegsminifterium an familiche Armee-Kommandos eine Berfügung ergangen, neues Material ju einer Revision ber Aufruhrafte ju fammeln und eingureichen. Dementiprechend follen bie beg. militarifchen Beftimmungen abgeandert werben. Die friegsministerielle Berfügung oll in ruhigem Tone gehalten fein. Die Revision ber Aufrubr-Afte burfte jebenfalls mit bem Rorpsbofehl bes Generals von Biffing gurlidguführen fein, ber auf bem lehten fogialbemofratifden Barteitage in Magbeburg berlefen murbe. Der Biffingiche Aprosbefehl fei nach allgemeiner friegsminifterieller Anweifung erlaffen worben.

Erbbeben und Schlagenbe Betier.

Berlin, 23. Des. Auf ber Laibacher Erbbebenmarte find in ben letten Tagen ftarte Erbichwanfungen registriert morben, bie auf einen fdion öfters behaupteten, bis jest aber noch nicht aufgeffarten Bufammenbang swiften Erbbeben und Schlagenbe Better ichliegen laffen. Um Dienstag feste wieber eine ftarte Bobenunruhe ein, die raich gunahm und am Mittwoch bas Maximum erreichte. Seit bem Dezember 1907 mbrbe auf bem Laibacher Seismograph feine fo ftarte Bewegung feftgeftellt. Bor brei Jahren wurben in Amerita abnliche Bobenichwantungen regiftriert. Die Folge war eine Reihe bon Schlagmetter-Rataftrophen. Auch bie englische Schlagmetter-Rataftrophe und ber Lawinenfturg in Direften mit ben Bobenfdmanfungen gufammenhängen.

Rotlanbung bes "902. 3."

Berlin, 28. Des. Das Militarluftichiff "D. 8", bas geftern morgen gu einer Sabrt nach Franffurt a. D. aufgeftiegen mar, fam gegen balb 8 Uhr in glangenber Gabrt über bie Rieberlaufit gurudgefahren und befand fich um biefe Beit in ber Rabe bon Grofilichterfelbe. Das Luftichiff batte mit febr ftarfen boigen Binben gu fampfen und manborierte langere Beit über ber Sambifabettenanftalt in Grofilichterfelbe und bem Lichterfelber Rathand. Die Ungunft bes Windes und ber Benginmangel beranlagten ben Bubrer bes Luftidiffes, Major Sperling, mit bem inde umgutebren und ju landen. Beim Lauben flieft ber borbere Teil bes Ballonförpers auf bas Dach eines Haufes, während ber bintere Teil bes Schiffes auf bem Gelbe ichleifte. Auf bie Rurufe murben bie Seile bon bem Bublifum ergriffen und auf bie Erbe gegogen. Das Chiff bat infolge biefer Rotlanbung mebrere Beichabigungen erlitten, jeboch blieb bie Bulle unverfehrt. Das Chiff mar aufgeftiegen, um eine militarifche Hebungsfahrt

will es!", bem fich ber Rriegeminifter bengen mußte. Dit fieberbaftem Gifer verluchte man nun in aller Saft bie vom Ruifer perlangte Truppenteilung burchauführen. Aber auch bann noch mare, tron mander Mangel in ber Truppenführung, ein Sieg möglich gewesen, wenn Rappleon, ber Generaliffimus, fich in einer ginftigeren feclifchen und forperlichen Berfaffung befunden batte. Wie Rapoleon I. botte er fich alle Initiative vorbehalten, mabrend er fich nur mit Dube auf bem Bierbe balten fonnte, bie furchtbarften Schmergen erbulbete und nicht imftande mur, felbft aufs Schlachtfelb au eilen, um ben Stand ber Dinge au liberfeben. Er mar gegwungen, in einem Bimmer gu figen, bicht noben bem Dfen, fogar im Commer. Das alles traf gufammen mit einem unwollfommenen Shitem ber Mobilifation. Man war bereit, aber bie Mobilisation febite ober tam ju ipat. "Richt Beboenf, nicht Riel, ja felbft ber Raifer nicht waren an ber Rataftrophe fculb, fonbern alle unfere illustren Generale, bie bie militarische Organisation jener Beit fast mit einem Gögentultus umgeben

Aleine Mitseilungen, Der Karlsruber Künülerbund bat zehn invijche Gemälde des Kolontalmalers Ernit Voltbebraus Deutich-Südwest als farbige Künülerkeinzeichnungen berausgegeben, um auch dreiteren Kreisen und vornehmlich dem Schulen und Behrankalten eine richtige Auswanne von mieren nberfeelichen Bestjungen zu vermitteln. — Eir Eruest Sackleton, der befaunze Sädvolarioricher, hat sich enticklosten, im Mai ober Junt nächken Jadred eine Expedition nach Spluden ber gunt nächken Jadred eine Expedition wird aber nur rein wissenschaftlichen und biologischen Forschungen gewidmet sein. — Zum Reudan des pathologischen Forschungen gewidmet sein. — Zum Reudan des pathologischen Forschungen gewidmet kein. —

Volkswirtschaft.

Renmeftend Terrain-Wefellichaft, Munchen,

Renwestend Terrain-Geschlichest, München.

In der getrigen außerordentlichen Generalversammlung der Keuweitend Terrain-Geschlichest vertraten de Altionäre 9668 Seimmen. Angeweldet waren von der Denticken Bant ca. 1800, von der Königl. Filialdant ca. 3500 Stimmen, wöhrend auf die von Affinchener Anwälten vrganisserten Oppolition 700 Erimmen entsielen. Ber Beginn der Berdandlung, die 18ch der großen Jahl der Erschienen und der der im den der der im der Berdandlung, die 18ch der großen Jahl der Erschienen und dei der Ungelänglichseit des gewählten Lotals sehr verzögerte, verlamete, es sei von der detaunten Opposition von karn po dahn versetzt, das die Artisen nicht im Verdällinds von 10 zu I. sondern von 1 zu 1 zusammengelegt werden, sodah das disderige wieder in erzischende Aoptial auf 4750 000 reduziert werde. Auf 1e zwei zusammengelegt Altien solle eine neue bezogen werden tönnen, die ab. Lapril 1910 dividendenderechtigt sein soll. Enteitend gad Direktor Lebel (Denische Bank) eine längere Erklätung zu den tielgreifenden Refo ult unf i on avorischigt sein soll. Eineitend gad Direktor Lebel (Denische Bank) eine längere Erklätung zu den tielgreifenden Refo ult unfti on avorischigt sein soll die Berwaltung rechtseltig vor der Versammlung den Aktionären zu übermitteln versaunt ist, Direktor Rebel änkert sich über die Jweck der Anträge: Behaffung neuer Wilkel unter Bermeidung der Aufnahme von Areiten nud Deradminderung der Bushwerte der Aufnahme von Areiten nud Deradminderung der Bushwerte der Terrains im Hindlich von die Antrickerliegen des Nankener Grundflichsmarktes. Die Biag nation des Marties set wördergebend bielt, dabe man die Ingelien, dere und die Auflächten der Derakmen der Starfales nach und Rundwerte bei der dauernsein die Rundwerte noch anirechterbalten konnen. In neuerer Jeit ei die Rotwendigkeit bervorgetreien, die Buchwerte bei der dauernsein der Burchkonistikoen Nabrederungabmen von biöder eine 30 000. K. ben Störung des Marlies nachauprufen.

ben Störung des Marlies nochzuprüfen.

Bei durchschnittlichen Jahreseinnahmen von bidder eine 30 000 .A.

and Terrainverfänfen beliefen sich die festen Baben auf Zeit anf
140 000 A. Die Bauflöuld (Ende 1908—10: 450 000 A.) fei jeht
bereits auf 626 000 A. erhöht. Sie werde sich Ende 1901—12 vorandicklich auf eina 834 000 A. bellen. Ju 1911—12 seien 487 000 A. Dupolitick auf eina 834 000 A. bellen. Ju 1911—12 seien 487 000 A. Dupolitick auf eina 834 000 A. bellen. Ju 1911—12 seien 487 000 A. Dupolitick auf eine nicht engangig. Inde 1911—21 werde unter den
kundigern ersöchne nicht engangig. Inde 1911—21 werde unter den
kundt 1 500 000 A. betragen. Vis Ende 1912—13 würden der Banfkundt 1 500 000 A. detragen. Vis Ende 1912—13 würden der Expelen
kereits auf 296 000 A. die Banfichuld auf 1 900 000 A. angewähren
ein. Nach erfolgier Santerung fiebe die Gesellschaft dagegen um
und 3 Will. A beeffr, in 1912 sei ein Baraulbaben von eine einer
Willion vorhanden. Tie Jinsen würden fich dann auf Marf 95 600,
midt fiber unt 200 000 A. bellen. Der Finanzsand der Gesellschaft sei undbaltbar, eine Besterung dringend nötig.

Bon den Aftionären nahm R. K. Dr. Klein berger das Wort

undeltbar, eine Befferung dringend notig.

Bon den Affionaren nahm N.-K. Dr. Klein berger das Bort
und bezeichnete die Anöfübrungen und Gründe der Berwaltung ihr bre Borichläge als nicht überzemgend. Die Bitansen der Gefestschaft eien ichn iett Johren ungelestich gewesen. Biele, beisnderd mord-beutime Kleinaftionare bätten im Bertrauen auf die Denticke Banf bie Aftien erworden, die ihnen jest enormen Berluft brächten. Iwed-mäßig iet die Reduktion von 10 zu 5, die er beantragte.

wäßig ier die Reduktion von 10 zu 5, die er beantragte.

Jin weiteren Berlauf der Generalversammlung nahmen auch endere Alkionare gegen die Berwaltung und thre Aukräge Stellung und bekonten. den der Geminn aus den Projekten beionders der Benichen Riant aufalle. A.A. Tr. Inchmann proch ha für eine Beriagung aus. Bon anderer Seite murde die Bahl des Jeitpunktes der Ganierung im Interesse der Munchever Terrainwarktes, der gerade jeht Angelden einer Beskerung gezeigt bätte, bedauert. Son anderer Seite wurde an den Auffichlörat der Gefellschaft die undeantwortet gebliedene drage gerichtet, ob von der Deutschen Bauf bestere Sedingungen für die Rapitalbeichaftung zu erlangen jeien, event. warum nicht. Der Werschende gob darauf bekannt, das der Antregeingelaufen iei, das Aftient apital der Gefellschaft nicht im Verdältung von 16 zu 3. sandern von 3 zu 1 beradzusehen. Diesem Antrage wurde von einsten Altionaren wödersprochen. Gin anderer Altionare legte dem Anischtsfrat nabe, eine Katniengenahe Gewinn-beieiligung an den Berkanfen der Gefellschaft einzuschaften.

Die Verwaltung zog sich bierauf zur Beratung über den Ansein

Die Bermaltung jog fich bierauf gur Beratung über den An-treg Dr. Rieinberger, Die Afficer im Berhaltnis von 8 zu 1 zusammenzulegen, zurud, und erflärte fich dann mit diesem Antrage einder finden. Die Versammlung beschloft darausbin per Afflamation diesen Modus der Zusammenlegung. Direktor Rebel erflärte sodam, it. Fris. Ita. daß durch den neuen Modus das Bezugsrecht der Attionäre verdessert und nunmehr sast alle Aftien (bis auf M. 150 000) den dieberigen Aftionären zum Bezuge angeboten werben fonnten. Die übrigen Antroge wurden im Ginne ber Bermaltungevoridlage genehmigt.

Bum Grwerb ber Gewertichaft Amelie burch bie Deutschen Rali-

Bie bas "B. I." erfahrt, ift ber Ermerb ber Gemert. fchaft Amelie unter folgenben Bebingungen beabsichtet: Bur ben Amelie-Ang merben 8000 DR, nene Aftien ber Deutschen Raliwerfe gegahlt, bie auf Grund best gegenwärtigen Anries biefer Aftien einen Wert bon etwo 13 000 MR. barftellen. 3m gangen werben ben Befibern bon Amelie-Quren alfo 8 000 000 DR. neuer Afficen ber Deutschen Ralimerle gegeben. Gerner erhalten fie gwei Millionen Mart von ber Schuldverichreibungsanleihe von brei Millionen Mart, beren Mufuahme ber Gemerfichaft Amelie Birglich beichloffen worben ift, und beren Gegenwert bon ben Deutiden Ralimerfen entrichtet wirb. Der Reft bes Raufpreifes wird jum großen Teil in bar gegablt, und zwar in Teilbetrogen, bie fich über einen langeren Beitraum erftreden. Die Mittel gur Bablung bieler Betrage boffen bie Deutschen Ralimerte aus einer teilmeifen Bermertung bes erheblichen Gelber- und Rugenbefites ber Gewertichaft Amelie, ber mit auf die Deutschen Raliwerte Men an fonnen. Auf ben Relbern übergebt, allmablich bereitite ber Tochtergejellichaften ber Gemerfichaft Amelie foll eine Angabl mener Schachte errichtet werben.

Ronfurfe in Gubbenifchlanb.

Comepingen. Rachlaf bes Coneibermeiftere Seinrich

Rarlerube. "Babenia-Automat", G. m. b. G. M.-I. 16. Bebruar. B.-I. 22 Februar. — Bilbbaner hermann Thes. Ralberer t. U.-Z. 27. Jan. B.-T. 10. Februar.

Sanbauer Mitienbrauerei jum Englifden Garten in Sanbau. Der Auffichterat ichlagt 3 Brogent Dividende (im Bor-

Dajdinen- und Armaturenjabrit borm. R. Breuer u. Co. in Socit a. Die Bermalinng ber Maidinen- und Armaturenfabrit vorm. R. Breuer u. Co. in Sochft a. DR. teilt mit bag, foweit fich bas biesiabrige Ergebnis überieben lost, mit ber Berteilung einer Divibenbe nicht ju rechnen fein wird.

Die Rammgarnipinnerei Stohr u. Gn. bot einem Afrionar mitgeteilt. "Bir fteben fowohl ber neuerlichen Rursabichmachung wie auch ber vorherigen Steigerung unjerer Affien völlig fern. Beranberungen im Gelchaftsgang find nicht bie Unterlage für biefe ploglichen Kurdichwantungen an ber Borje. Der Berlauf bes Geichaftsjahres 1910 ift aufriedenstellend geweien.

Infolvengen. Im Stonfure über bas Bermogen bes Garbereibefibers Lubwig Ronig in Biaffenhofen a. 3lm fteben nach Begfertigung ber Maffefoften, Maffefchulben und bevorrechtigten Gorberungen ein Barbeftanb von 16984 M. fur Berteilung unter bie nichtbevorrechtigten Forberungen im Gesamtbetrage von 701 498 D. jur Berfügung. Da auf Grund gerichtlichen Bergleichs eine Forberung von 350 291 M. nur mit 1.49 Bros. sum Buge fommt, entfallen auf die übrigen nicht bevorrechtigten Forberungen mit zusammen 351 207 M. noch 3,25 Brosent.

Marswerte, A.G. in Rurnberg-Dood. Die Generalbersamm-lung genehmigte familiche Borfchläge ber Berwaltung, barunter bie Berteilung einer Divibende von 4 Brogent.

Telegraphische Handelsberichte. Fredukte.

Reme Borl	22. Deje	mber			
Rurs bour	21.	22.	Rurs bom	21.	22,
Baumw.atl.Bafen	23 000	19 30.	56m/Rob.n. 31.)	11.35	11 55
att Gelfb.	26,900	26 31 0	dimala (Bilcop	11,85	11 55
im Junern	19.000	20,7 4	tale prime With	7 %	7 1/4
Gyp. n. Gr. E.	5.000	9,000	4. der Rusten, be	3.48	2.48
Bys. R. Ront.	12,000	22,000	ta tec Rio Ro. Tiel.	13 34	13 'n
Saumwelle lefe	15.15	15 15	bo. leib.	11	10.95
De. Deibr.	14.85	14.85	bo. Januer	11	10 03
be. 3an,	14.87	14.87	bo. Aebruat	11.04	10.94
bo. ifeb	15,02	15.02	be. Wars	11.67	10.96
be. Man	15.19	15.18	co. Mpril	11	10.01
be. April	15,28	15.98	bo. Mai	10.93	10.85
De. Mat	13.37	15.37	Do. Juni	10.85	10.79
be. Juni	15.39	15,40	20. 3al	10.80	10.78
be. Inli	15.39	15,40	bo. Muguft	10.74	10.67
be. Moebr.		-,-	se. Stot.	10.67	10,59
Caumw. L. Rem-		100	36 Off.	10.57	10.43
Cri. iote	14.1/4	14 14	be Robbt.	10.52	10.48
Do. ver Jan.	15.04	15.01	Bein red. Wingli.	97 1	97 3 h
bo. per Mars	15.83	15,80	to. Degor.	90 %	97 -
Berrol. rat. Cafes	10.45	10.45	so. Mat	101	102 -
bo. ftanb.mbite.	1 10000	1	be. 3 ili	99 1/4	100 1/4
Rew Port	8.05	5,05	Dais Deibr.	85 1/4	55 -
Beirel, ftanb. mbtl.	27.00		bo. Mai	56	56 4 10
Philabelphia.	8.05	8.05	MehiSp. H. eleare	4 05	410
Pert-Erb. Balanc	1.49	The second live of the second	Weireibefrachtna #	071	2 1/4
Terpen, New-Port	79 15	80		3 1/4	1 14
do. Savanab.	76 %	76 '			13/4
Samaly 2B. fream	11 25	11.20		11/2	6 -
				0-	
Chicage, 9	12. Degrii	nber. N	edun 5 Uhr.		
Ange vom	21.	99.	Ruts vom	21.	
	91%	91 4/	Beinfagt Degor.	234 -	
. Wai	95%	98 11.	Schmalt Jan.	10.87	10.80
Juli	927,	937.	. 97ar	-	
Mais Deibr.	45 -	450.000	Mai	10.45	
, Wai	47 1/4	47 1	Port 3an.	20,	19.85

81 %, 81 %, 84 — 34 % Sped 232 — 240 — 10.87 10.87 Seinigat (pco * Rbin. 22. Dezember. Ricot in Boften von 3000 kg 60 .-Dini 58.— B., 57.50 G.

18.72

10 62

9.90

18.85

10.75

10.02

Mai

Ban

BRail

Mai

Rippen

.

48 11

48 %

81 7,

Stule

Desbr.

Dept. Mat

Rogge - lofe

Gifen und Metalle.

London, 22. Dez. (Sching.) Angien, rubig, p. Raile 56.15. 3 Mon. 57.10.0, Jinn. fietig, ver Kaffa 178.16, 3 Mon. 174.5.00, Blei rubig, (panifc 18.5.0 englifc 18.10.0 Binf rubig, Gemobni, Marten 23.17.6 foegial Worfen 25.2.6.

Blascom, 29. Det. Robeiten, fietig, Mibblaaborongb mar-rauss. per Raffa 49/10 per Monat 50:11/2. Amfterbam, 22. Dez. Banca-Binn, Tenbeng: feft, Isco 1081/4,

Nem-Berf, 22. Dej.

Biedmarft in Mannbeim vom 22 Dezembet. (Amtiicher Besticht ber Direktion). Es wurde berahlt für 50 Ko. Schlachtgewicht die Preise in Rlammern bezeich en Vedendsgewicht:

191 Lälber: a) Dopollender teinster Maßt 00—00 (00—00) Mt., d) feinste Wastälber 100—01 (50—00) Mart, e) mittlere Waste und beste Saugkälder 95—00 (57—00) Mart, d geringe Kauft und gnie Saugkälder 95—00 (54—00) Mart, e veringe Saugkälder 90—00 (54—00) Mart, schafe: 00 Stallmarkschafe: a) Rastelämmer und jüngere Masthammer und gni genährte junge Schafe 80—00 (40—00) Mt., d) mäßt genährte hannet und Schafe Wertschafte 70—00 (38—00) Mart, schafte Veringere Danmuel und Schafe Wertschafte 70—00 (38—00) Mart, b) getingere Dänmuel und Schafe Wertschafte 70—00 (38—00) Rart, lds Schweine Dänmer und Schafe 70—00 (38—00) Rart, lds Schweine Dänmer und Schafe 70—00 (38—00) Rart, lds Schweine Dänmer und Schafe 70—00 (38—00) Rart, lds Schweine von 120—150 Kg. (240—300 Hz.) Vedendgewich 00—00 (00—00) Mt., d) vollsteichige Schweine von 100—120 Kg. (200—240 Biz.) Ledendgewich 69—00 (54—00) Mt., d) vollsteichige Schweine von 80—100 Kg. (160—200 Ph.) Ledendge icht 70—00 (55—00) Mr., e) vollsteichige Schweine unter 80 Kg (150 Bib.) Ledendgewich 71—00 (56—00) Rort, h) Sauen 62—66 (48—59) Mart. Es wurden bezaht ür das Stüd: 000—0000 M., 00 Bierde ein Schäfe und Schächen: 000—000 M., 00 Riche and Ruhvier 000—000 M., 00 Stüd Malvieb 00—00 M., 00 Miche and Ruhvier 000—000 M., 00 Stüd Malvieb 00—00 M., 00 Richeric 12—19 M. 0 Sidlein: 0—0 M., 00 Sämmer 00—00 M., 16 Richer: 12—19 M. 0 Sidlein: 0—0 M., 00 Sämmer 00—00 M., 16 Richer: 12—19 M. 0 Sidlein: 0—0 M., 00 Sämmer 00—00 M., 16 Richer: 12—19 M. 0 Sidlein: 0—0 M., 00 Sämmer 00—00 M., 16 Richer: 12—19 M. 0 Sidlein: 0—0 M., 00 Sämmer 00—00 M., 16 Richer: 12—19 M. 0 Sidlein: 0—0 M., 00 Sämmer 00—00 M., 00 Süd mer 00—00 M., 00 Micheric 12—13 M. 0 Sidlein: 0—0 M., 00 Sämmer 00—00 M., 00 Süd M.,

Saiffahrts-Nadrichten im Mannheimer Safenverkehr

Sofenbegirt Rr. 1. Angefonungen am 21. Dezember 1910. Diedler "Egon 2" von Wolterbam, 500 Ds. Stüdgut. Onufens "Cornelia Joh." von Amberdam, 4500 Dz. Stüdgut. van Byver "Naval" von Antwerpen, 12 050 Dz. Getreide. Schmabl "Indukrie 3" von Kuhrort, 2830 Dz. Stüdgut. Zalm "Fendel 22" von Rotterdam, 1100 Dz. Stüdg. n. Getreide.

Safenbegirt Mr. 2. Angefommen am II. Dezember 1910. Urmeber "Titania" von Antierdam, 10 990 D3. Dols. Ralbach "Köln 10" von Amberdam, 3500 D3. Stiedant. Banhard "Kötchen" von Deilbronn, 350 T3. Stiedant. Gajenbezirf Kr. 4.

Augefommen am 21. Dezember 1910. J. Lang "Energie" von Notierdam, 5400 Dg. Getreide. R. Schwark "Frieda Kätchen" von Notierdam, 6390 Tg. Getreide. B. Beid "Sonis u Marie" von Westeling, 5650 Tg. Brifett. R. Kunt "Diende" von Antwerpen, 14 100 Dg. Getreide,

Safenbegirf Str. 6,

Basenbegirf Rr. 8,

**Wingelommen am II. Dezember 1910.

**Ront, Gröhl L'Ampibogg, Kr. 5" von Rierhein 4520 Jir. Sand.

**B. Mugdpurger "Bildelm" von Deilbronn, 4528 Jir. Steinfalz.

**Ball, Dermann "Milon" von Epeper, 880 Jir. Badheln.

**Ball, Dermann "Milon" von Epeper, 880 Jir. Padheln.

**Ball, Dermann "Milon" von Epeper, 880 Jir. Padheln.

**Ball, Dermann "Milon" von Androri, 3600 Jir. Kohlen.

**Ball, Dermann "Tilie Abelg" von Andrerdam, 6000 Dz. Getreibe.

**R. Magefommen am 21. Dezember 1918.

**Dilon "Cilie Oelene, von Notterdam, 6000 Dz. Getreibe.

**R. Maggourger "Then" von Rotterdam, 1910 Dz. Getreibe.

**R. Maggourger "Then" von Rotterdam, 1900 Dz. Kohlen.

**Gh. Build "Td. Schatmann 6" von Aubrort, 18 000 Dz. Roblen.

**Bb. Silder "Gmma" von Rubrort, 18 000 Dz. Roblen.

**Sp. Stodem "Malus" von Rubrort, 18 000 Dz. Roblen.

**Sp. Stodem "Malus" von Kuterdam, 10 400 Dz. Roblen.

**Build "Td. Schatmann Builderdam, 10 400 Dz. Roblen.

**Sp. Stodem "Malus" von Kuterdam, 10 400 Dz. Roblen.

**Sp. Stodem "Bally" von Rotterdam, 10 400 Dz. Roblen.

**Sp. Sinhlenfeld "Td. Joich" von Rotterdam, 4500 Dz. Roblen.

**Build "Magefommen am Z. Dezember 1910.

**Pagefommen am Z. Dezember 1910.

Angefommen am 22, Dezember 1910. Q. Rapp "Dermine" von Rotterdam, 2000 Ds. Robien. O. Ritter "Deinx, Focda" von Rent, 0010 Ds. Robien u. 2005.

d. Dungs "Anna Chriftina" von Ruhrort, 8250 Dz. Roblen. Joh, Bamberger "Dermann" von Austerdam, 3000 Dz. Kohlen. B Solider "Bilhelmina" von Rubrort, 17 050 Dz. Roblen. Och, Uilf "Bobliahri" von Duleburg, 18 700 Dz. Roblen. Th. v. Refiel "Theodora" von Amberdam, 2980 Dz. Roblen.

* überseeische Schiffahrts:Telegramme.

Rotterbam, 20. Dez. (Draftbericht ber Bolland-Amerita-Linie Rotterbam) Der Dampfer Rieum Amfterbann" am 10. Degbr. von Remiffort ab ist beite vormittag bier angelommen. Linfwerpen, 20. Degbr. (Draftberich bet Reb. Star-Line, Ant-

merpen.) Der Dampfer "Captanb" am 10. Deibr, von Rem-Part ab

Conthampion. Der (Drahtbericht der Richte Star Line Soutsbampion.) Der Schnellvanmpier "Abriarie" am 14. Dez von NewsPorfab, ist beute nachmi ias bier angelommen.

Rew-Porf. 20. Deibr. (Drahtbericht ver Reb-Star-Line, Untwerpen.) Der Dampfer "Baderland" am 10. Deibr. von Antwerpen ab, ist beure nachmitag bier angelommen.

Southampton, 92. Deibr. (Drontbericht ber Amerifan-Bint-Couthampton.) Der Schnele Dampter , Bhilabelphia" am 17. Deibr non Rem-Port ab, it beite pormittag bier angelommen. Mingeteilt burch bas Baffage- und Reifeburean Gnublad

n. Barentian Rachf., Mannheim. Bahnhofplag 7, biret: am Saupthabubot.

Rem-Port, 10. Dez. (Dralibericht ber hamburg-Amerita-Linie.) Der Schnell-Bottbampfer "Anterife" ift am 20. Dez. morgend 3 Uhr, in Rem Port angefommen

Mitgefeilt bon ber Generalagentur Baltber u. bon Redom, Mannheim, L 14, 19.

Wafferfandsnachrichten im Monat Dezember.

100	NO PAGE		20.		1000		Marit Marie
Redetitutionen	Datum						
vom Rhein:	18.	19.	20.	21.	22.	23,	Bemerfungen
Qondau			3,26	3,30			
Balbsont				2,98	2,90		
Saningen*)	1,85	2,80	2,58	2 40	2.30	2,20	Abbs. 6 Uhr
gehl	2.82	3,57	3,46	3.32	3,20	3,08	92. 6 H5r
Bauterburg	1200		1	5,28	5,11	2000	Mbbs. 6 Hbr
Magan	1.34	5,04	5.40	5,23	5,06	4,88	2 Hbr
Cermerobeint .	- Contra	ANTON:	- Tanana	5.15	4,98	Stern	BP. 19 Hbr
Bannbeim	1.75	4.37				4,77	
					2,44		FP. 19 Mbr
	1.64	2,10	-		3,14		10 libe
Bingen	New	0.94	2 81		3,79		2 18hr
Raub	2,00	Tion	0,09	4.10	4.14		10 Uhr
Bobieng				4,12	4 55	(F-1)	
goin	13,85	3,13	4,01	4,39	4,00		2 Hbc
Embrort	-			3,70	4,00	2	6 libr
po+ Reder:	1000					- marie	
Maunbeim .	3.93	4,58	5,10	5,21	5,04	4,80	18. 7 Mhr
Seilbrenn	1,80	1,37	1,63	1,50	1,40	Mary .	B. 7 115r
*) Winbitill, Geiter 2° C.							
Control of the contro							

Bitterungebeobachtung Der meteorologifden Statton

Datum	Beit	3 Barometer.	Geli.	Suftfeuchtigt. Prozent	Bindrichtung und Stärte (10-theilig).	Steber- chagemenge Siter per am	Bemert- ungen
22. Dej.	Morg. 700	762,9	-0,8	194	liti	A Hall	
22 .	Britteg. 2"	762,6	-0,4	17	ftill		
22	80660, 9**	763,8	-0,8		Diff	1793	15/0
28. Dez.	Morg. 7**	768,6	-2,0	186	pta	15119	Rebel!

Sochfte Temperatur ben 22 Dez. 5,0 . " wom 22./2d. Deg. —2,3°

* Mutmağlidjes Wetter am 24. und 26. Dez. Der Luftwirbel ift noch weiter noch Rorben gerückt, fodag ber gange europäische Kon. tinent jeht aus jeinem Bereich gefommen ist. Statt bessen herricht bort ein hochbrud, ber sich wohl auch noch während ber nächsten Tage behaupten wird. Für Samstag und Sonntag ift noch nebeliges, aber trodenes und falteres Wetter zu erwarten.

Wetterberichte.

* Ober ji borf, Mt. Dez. In Oberfidorf (Allgäner-Alpen) hat das Schneien jeht aufgehört und ift bei 5 Gr. Kälte (morgens) heute ein prächtiger Wintertag Das Lambschaftsbild ift im ichimmernben Connenglang bon entgudenber Schonbeit.

+ Dberfiborf, 22. Des. Better: febr icon, fonnig (morgens 6 Gr. Kätte); Schneeverhaltnisse: gunitig; die Robelbahn vom Höllrüden ist sehr gut sabrbar; Stigelände ist sehr gut sahrbar; Eislauf sehr gut; Schlittensahrt sehr gut; Skikurs in Oberstdorf: 26. Dez, bis 31. Dez.

* Rubeftein, 22. Des. Schneebibe 40 Btm. Brachtvolles Better. Temperatur tagouber warm, nachts falt. Fußtouren gut ansführbar.

Better-Ausfichten für mehrere Tage im Boraus.

Muf Grund ber Deprichen bes Reicher Belter Dienftes.

(Rachbrud verboten.)

25. Dezember: Bielfach beiter bei Bolfengug, milde. 26. Dezember: Wolfig mit Connenfchein, milde Luft, Rachts Reif.

27. Dezember: Bewölft, teile heiter, fpater Riederfclage,

28. Dezember : Feucht, fühler, Riederfclage, windig.

fühler.

Berantmortita: Stir Bolitif: Dr. Frin Golbenbaum; für Runft und Teutacion: Julius Bitte; filr Lotales, Provingielles und Berichtsgeitung: Richard Coonfelber; für Bolfowirticalt und ben übrigen rebatt. Teil: Grang Rirder. für ben Inferatenteil und Beidaltliches: Fris Joos,

Drud und Berlog ber Dr. Sant'iden Budbruderet, G. m. b. 0 Direfter: Eruft Miller.

Leber-, Darm- und Magenstörungen werden prompt burch Dr. Begener's Tee Befeitigt. Die Berbauung mirb beforbert, Stubigang geregelt und forperliches Beibebegen

bergeftell. Breis .R 1.50 in Apothefen erhältlich. Bo nicht vorratig, wende man fic an die Gerromanganingefellicaft, Frantfert a. R., Lau-

Wir machen unsere Leser darauf aufmerksam, dass die Berliner Schirm-Industrie, Max Lichtenstein, D y 8 Planten, einen grösseren Räumungsverkauf in Schirmen varanstaltet und ist dieses eine wirklich günstige Gelegonhoit für passende Weihnachtsgeschenke.

Einheitspreis für Damen und Herren M. 12.50 Luxus-Auslührung M. 16,50 Fordern Sie Musterbuch

Gamaschen

jür Damen und Herren

Salamander

Schuhges. m. b. H., Berlin



Niederlassung: Mannheim P 5, 1516 (Heidelbergerstr.) Fernsprecher 3461.

in what jehl: Q 6, 5 Edreiblehrer Roch.

Unterricht.

ur Extellung von durch grindlichem

Klavierunterricht für Unfünger femeft, ais weit Borgeichrittene, in ober aufer bem haufe empftefilt geftügt auf eine vorjüg-Gjähr. fonfervatoniche Insbildung, lovie mitrikirige erfolgriche praf-iller Tätigfeit. 65912 Frene Winter. Chamifio - Etrafie f.

Ankaut. Bwergipinerden, junge u. alte, auch grobe Schaferbunbe fauft Magb, BRufler, Minn-benheim. Boltfarte genugt.

Charafterpuppen ber Stud 25 Big.

Verkauf. Bianino

aus renomm. Sofplanofabrit, faft neu, mit Garantiefdein (9 Jahre) für ML 400.-Siering, C S. S.

Nur diese Woche! Gänset lein à Mk. 1.20 Rur im Laben 00001

Schwechten-Pianino gut erhalten, billig bei 56089 Siering, C 8, 8. Glebrauchte und gurudgelebte Clette. und Gas-Lampen billig abzugeben, 560' L 6, 11. Laven,

Warenhaus

prima Mafificifc 60 Big.

Gerollte Rierenbraten in icher Brislage.

Jojeph Hamburger

MI 4, 29, Jungbuichftr. - Teleph. 3698.

Gerner empfehle: In. Maudfleifd, Calbenat. murft, Schwartenmagen, Bregtopf, Leber. Lyoner. u. Cerbelatwurft u. frifche Frifabeffen

Bierbemetgerei mit eleftischem Betrieb.

Jakob Stephan

Mannhelm, Neckarvorstadt, 15. Querstr. 29

Telephon 2655.

Filialen: Bindenhof, Bellenftrage 48,

Balbbof, Langeftt. 36, Redaran, Bismardfir. 18.

Uchtung ! Bringe biermit jur Renntnis,

Laven, lowie in m. Filialen, Ia. ig. Pferde-neifc, bas Biund. ju 30 Big ausgeb. wirb.

Ruhfleifch 50 ..

Kalbfleifch 80

Verkaufshäuser: Neckarstadt Markiplatz

Rabatt!

Achtung! 12468 Reffource-Gesellschaft, Mannheim. Billiges Weihnachtsfleifch. Der für Donnerstag, den 5. Januar 1911 ange-

> Künftler-Abend mit darauffolgendem Zang ift um eine Boche auf

21226 Donnerstag, den 12. Januar 1911 verschoben. Raberes burch Runbichreiben.

Der Dorftand,



Todes-Anzeige.

Teile Verwandten, Freunden u. Bekannten mit, dass Gott der Allmächtige, Horr über Leben und Tod, meinen treu besorgten Gatten, unsern lieben Bruder und Onkel

Julius Weßbecher

im Alter von 65 Jahren 11 Mon., von seinem Leiden erjöst hat. 12455 Mannheim (Rupprechtstr. 15), 22. Dez. 1910.

Im Namen der trauernden Hinterbilebenen: Lydin Wessbecher.

Die Beerdigung findet Samstag, 24. Dez., nachmit-tags 3 Uhr von der Leichenhalle aus statt. Kräuse u. Blumenspenden im Since des Verstorbenen

Todes-Anzeige.

Wir erfüllen hiermit die traurige Pflicht von dem in New-York erfolgten Ableben unseres Bruders and Schwagers

Carl Klingenberger

Kenntnis zu geben.

Für die trauernden Hinterbliebenen:

B. Betzler. Dezember 1910.

Gräfin Laftbergs Enfelin.

Roman bon Fr. Bebne.

(Raddrud berbolen.)

(62

(Bortfehung.)

Und fo liebt Dich teiner - jo fürchten Dich nur alle und ichmeicheln Dir aus Gigennug!

Und ich batte Dich fo gern geliebt, Grohmama!" Pronne batte gang rubig gesprochen; feine Bewegung gitterte aus ihrer welchen Stimme, und ein tiefer Ernft lag auf ihrem

füßen Weftcht. Sie batte auch feine Furcht bor ber großen, ftattlichen, imbofanten Grau, neben ber fie mit ihrer gierlichen Geftalt beinabe

noch einem Rinbe gleich ericbien. Die Grafin war formlich erftarrt. Im Aufang batte fie ber fucht, ber Entelin Schweigen gu gebieten, boch bie batte fich nicht unterbrechen laffen

Brau bon Lagberg bermochte taum bas Ungeheuerliche gu faffen, bag für fie in biefer Refpettlofigfeit Doonnes lac. Go hatte bod mobl noch niemand gu ibr gu ibrechen gewagt, fo fconungelos. D boch, einmal icon!

Aber bas log mehr als swangig Jahre gurud - und wer bamals ben Mut gehabt batte, ibr in ber gleichen Weife wie jest Joonne entgegengntreten, war niemand anbers ale bie junge Grangofin gemefen, um bie ber Gobn alles bingegeben!

Much fie batte fo furchtlos und frei bor ihr geftanben und ihre Liebe behauptet wie jest Doonne ibre Freiheit!

Gallenbitter ftieg bie Erinnerung boran in ihr auf. Schweigenb, obne auf Poonnes Anflage gu antworten und bie Enfelin gurechtzuweifen, ichritt fie gu ihrem Schreibtifd, ichlof ein Sach auf und marf brei Dunbertmarticeine auf ben Tifc.

Ich bante Dir, Großmama!" faate Poonne. "Ich merbe Dir bas Gelb lobald als möglich gurudgablen. - Darf ich jest geben?" Die Grafin ftupte beibe Sanbe auf ben Schreibtifch - fo feft, ale wollte fie fich balten. Ohne fich umgumenben, entgegnete

fie mit beiferer Stimme: "3ch balte Dich nicht. Tue, was Du willft! Wenn Du Burgan nerlaffen bait, bann find unfere Bege für immer getreunt! Sorft Du? Es gibt feinen, ber Dich wieber berführen tonntel Berner verbiete ich Dir, meinen Ramen gu fubren. Renne Dich, wie Du millft - nur nicht Sagberg!"

Der Schein eines Bachelns überflog Doonnes ernftes Geficht, als fie erwiberte:

Darüber tannft Du beruhigt fein. Es war sowieso meine Abficht, bie Kumteffe, bie mir vielleicht nur hinberlich ift, abgulegen. Ich werbe mich fortan nach meiner Mutter Doonne Legene

Ge ift für une beibe beffer, wenn wir une trennen; laffe une

brebte fich nicht noch ihr um. Schmerglich feufste fie auf und verließ bas Simmer - ofine

einen letten Abichiebsgruf.

tiefer Atemang bob ibre Bruft. Best binaus in ein neues Beben!

Der Diener bielt bie Tur meit geöffnet. Mabemoifelle Legene!" melbete er.

Doonne trat ein und begrüßte in respettwoller Beije die Frou bes Saufes. Gie mar eben gefommen, botte fich fonell vom Reifeitanb, befreit und ein wenig gewofchen.

Laffig reichte ibr Frau bon Steinhagen bie reich mit Ringen gefdmildte Sanb.

"Willtommen, Mobemoifelle! Saben Gie gute Sabrt gebabi?" 3ch bante, gnabige Frau."

Ungeniert mufferte bie Dame bas junge Mabchen burch bas Lorgnon. ,Mid buntt, fie feben febr bleich aus, Mobemvifelle-Gie find boch nicht etwa leibenb?"

Rein, gnabige Frau, ich bin volltommen gefund. Es ift meine gewöhnliche Farbe," lachelte Donne ein menig.

So? Das ift mir lieb, su boren. 3ch mag feine franten Beute um mich baben. Ibre Borgangerin, Dif Meblield, mar febr nervos und litt oft an Migrane, fo baft fie ihre Berpflichtungen nicht erfüllen tonnte. Auferbem fprach fie ein iconberhaftes Brangofifd. Gie find boch perfett barin? Fraulein Bergog fiat Ihnen ja mabl gefagt, was fitr Aufpruche ich ftelle. Ich gable gut, | noch gu erhöben fuchte. fann aber auch eimas bafür berlangen."

3ft bin pollfommen orientiert; guabige Frau, und ich glaube, baft ich Ihren Anforberungen genugen werbe. 3ch fpreche Granfiich und Italienisch wie Deutsch; bin mufitalifch; meine Bengniffe bom Seminar baben gnabige Frau ja gefeben."

In biefem Angenblid tam ein großes, blonbes, üppiges Dabden in bas Bimmer.

Mabemoifelle ift ichon ba?" jagte fie mit langfamer, muber Stimme und erwiberte mit furgem Ropfneigen Boonnes Begrugung, bie neue Gefellichafterin babei mufternb. Gie legte fich in einen Schaufelftuhl und berichrantte bie Arme im Raden.

Die find nicht in Deutschland geboren?" Rein, gnabiges Fraulein, in Floreng."

Und wie find Sie nach Deutschland gefommen?"

Donne batte fich langit ausgebacht, was fie auf eventuelle Sie wartete eine Minute, amei Minuten - bod, bie alte Frau Fragen ermibern murbe, Much batte fie Froulein Bergog bringenb gebeten, nichts bon ihrer Berlunft gu berraten; fie wollte einfach Moonne Legène fein.

Mit Befannten, ale meine Eltern geftorben maren, unb Draufien legte fie bie ichmalen Banbe auf bas Berg, und ein bann empfing ich meine Musbilbung auf bem Seminar gu 9.

"Belchen Beruf batte 3hr Bater?" "Er war Wrat."

"Saben Gie noch Geldmifter?"

Rein, auch feine Bermanbien; ich ftebe gang allein in bed

Rach Ihren Beugniffen ift bies Ihre erfte Stelle?" Ja, gnabiges Fraulein."

"Bie alt finb Gie?" Bwanzig Jahre."

Mb. ich batte Gie fur alter gehalten."

"Das Leben ift mir nicht leicht geworben, anabiges Franlein." Ronftanges Intereffe an ibrer neuen Gefellicafterin war erichopft. Richts befonberes, was fie ba gebort batte, und fie batte inftinttio boch etwas Augergewöhnliches erwartet - ein Schicffol - bem Musfeben Doonnes nach, beren ungewöhnliche Schonheit und Bornebmbeit ihr nicht entgangen mar. Goft ein Difbebagen batte fie barum erfiillt, aber bann fam ibr gleich ber Bebante, biefer brunette, fubliche Topus fei ein paffenbes Gegenftud gu ihrem blonben, rofigen Musfeben. Gie marf einen felbftgefälligen, bergleichenben Blid in ben benesianischen Spiegel, ber ibr gegenüberbing, gabnie pernehmlich, betrochtete ibre forgfaftig gepflegten Bingernogel, beren Glang fie burch Reiben mit bem Tafdentuch

Ronnen Sie frifieren, Mabemoifelle?" fragte fie ploglich. Erfteunt Midte Doonne fie an, ein wenig bodmutige Abwehr

"Rein, gnabiges Fraulein. Mir ift nicht gefagt, bag bies 3m

meinen Obliegenheiten geboren follte", entgegnete fie rubig. (Borifetana folat.

ab L April

Unlibertreffliche Auswahl in geschmackvoller Damenkonfektion Reizende Neuhelten in Abendmäntel, Abendkleidern,

Mannbeim.

Freitag, den 23. Dezbr. 1910 Bei aufgehobenem Abonnement

Rheingold

Borabend jum Buhnenfeliviel "Der Ring bes Ribriungen" bon Richard Banner.

and Babling

angs Boitin dans Coppun

de 8 Bogeinen in iteein Fenten Artur Pacpon

Nar Being leng Sinbert Up Haigren-Woag

Derjonen:

Götter Loge gainet Biefen

iberich) Ribelungen Göttinnen

Bleligunde Bielmonfer

Schanplat ber Sanblungs 1, In bet Dere ben Mbeine. L Freie Gegend ane Bergeboben am Moen gefeben. B. Die unterib i en Alufte Rebelbenme. 4 Kreie Geneud nut Bergebbben. Raffenerofin, 1/27 Hbr. Unfang 7 Hbr. Gube geg. Ut/, ith:

Im Großh. Hoftheater. Camptag, 24. Dezember: Keine Vorstellung.

Sohe Wreife.

von 425 Mk ...

Pianos zur Miete

pre Monat von Mk. an

A. Donecker, L1, 2. Hauptvertreter von C. Bechstein und W. Berdux.

Musensaal.

Montag, 26. Dezember 1910, i2. Weihnschts-Feiertag), vormittage 411/2 Uhr

Fraulein A. Norden, Holopernsangerin, Sopran. Herr Hofmasikus C. Tückardt, Morn.

Sologuartett, Mitglieder des Mannheimer Hot-theaters Fränk Th. Weidmann Sopran; Fran E. Robertz, Alt; Herr F. Müller, Temor; Herr R. Zötter, Bass; Herr Dr. H. W. Egel, Orgel.

Vortragsfolge:

Motto: O glücklicher Kreis im festlichem Raum! O goldene Lichter am Weihnachtsbaum, O fronliche Zeit! O seliger Traum!

Peter Cornelius. 1. Orgel: L. N. Clerambault (1676-1749)

2. Soloquartetti M. Practorius (1571-1631)

a) "Es st ein Reis entsprungen". b) "Hallelujah, denn uns ist heut" 3. Hernsele: J. S. Bach (1685-1750),

Arie aus der D-dur-Suite 4. Orgel: M. Reger (1878)

5. Sepransole: a) F. Cornelius (1824-74), Christbaum.
b) E. Humperdinck (1854), Der Stern von Bethlehem.
6. Orgel: A. P. F. Boely (1785-1858), Andante con moto. 7. Hernsole: R. Schamann (1810-56),

a) Abendlied. b) Tranmorei 8. Sologuartett: Altböhmische Weihnschtslieder:

a) "Freu dich Erde und Sternenzelt".
b) "Kommt, ihr Hirten".

9. Orgel: Fr. Liszt (1811-86), "Psallite" Altes Weihnachtslied.

Masseneröffnung 10% Uhr. Einsrittspreise: Reservierte Plätze: Parkett Reihe 1—6. Estrade, Empore, Reihe i und Logen 50 Pfg Nichtreservierte Sitz- und Stehplätze 20 Pfg.

Kartenverkauf in dan durch Plakate kenntlich gemachten Vorverkaufsstellen, im Verkehrsbureau, Bathaus N.I., beim Portier im Rosenwarten und an der Tageskosse. Reservierte Piätze im Vorverkauf nur bei Ferd. Heckel, Kunststrasse (10-1 und 8-6 Uhr). Karten für alle Piätze sind am Sonntag, den 25. sowie

Konzerttage seinst bis zur Eröffnung der Kasse beim

Portier in Rosengarten zu haben-Ansser den Eintrittskar en ist von jeder Person über 14 Jahren eine Einlasskarte zu 10 Pfg zu lösen.

Frau Hermine Bartich

erteilt Gesangsunterricht (Methode Prof. Stock-hauser). Ausbildung für Oper und Monzert auf gründlichen Anfangsunterricht Minvier (Schule Leset & Stark). 4-29

Wohnung: Grosse Merselstrasse & (am Biamarckplatz). Spreshzeit; 2-8 Uhr oder nach vorheriger Anmeldung.

Taglich & Uhr Kurzes Gastspiel

Dr. phil. · G. Rückle ·

der unerreichte Meister der Gedächtnis und Rechenkunst.

Car Bernhard mit seinem non-esten Schleger .. Moritain.

Georg & Gusti Edler Stelrischen Alpenscene

Millmann-Trie :

Seasations-Programm. Täglich nach Schluss der Vorstellung: Trocadero - Cabaret

Neues Programm. Rendezvous der Artisten.



Gebrüder Gander G1,8 Mannhelm G1,8

"Vergessen

dass Sie die besten und billigster Schulranzen



F 2,12 Sattler F 2,12

Damenhandtaschen, Reisetaschen, Koffer, Portemonoais

in reicher Auswahl! Grüne Rubuttmurken.

Onnimus, Mannheim

Hansahaus

Hauptdepot

ald sofort Geld

Ofebessoridatis bis 1, Larpreile o Berneigern übergeb, weibe fluch kaufe jeb. Bo en Wob-anot eine n. Betten gegen m

Arnold, Auktionator 11. 41 3, 4 Zelephon 2285.

Juwelen-Arbeiten Juwellerwerkstätten Apel

Dajermaly-Stales 1/, B.b. Dt. -. 90

Beigen myjel-" 1/2 " " 1.50 1/2 " " 1,80 Willelmvertouf:

R. Doppelmayr F 2, Da. Telephon 4668.



folieffed 347 Mannheim, 5424

Brüssel 1910 Grand Prix.



Leuchtturm Blutentropfen. ohne Alkohol Ein Atem genügt. Maiglöckehen Veilchen, Rose,

Syringa, Wistaria (jap. Glycine) Wunderbare, tän-schende Naturfrene

Preis: Vellchen 4. Wistaria 3.50 Die übrig. Gerüche

Das Original und Verhild aller Par-Verbild after Pa

Georg Draile, Hamburg.

Noueste 12387 Pancra-Jecoi

sichtverdanliches und rohlschmeckendes Kraftchwächliche und in der Entwicklung zurückge-bliebene Kinder Preis Mk. L.-

Löwen-Apotheke An den Planken.

bnr.

Theater- und Gefell= ichafte-Brijmen übernimust Johanna Gau 1. 4, 10, pari.

Markt-Drogerie



E4.13 imBorsen

ofne Periterhitung Sen eingelührte befanntes Speziat-Meimait, meriter in erieid

bewirfer ju wollen. — Honorarfatze maßig, — Unnötiger Lugus in diefen durfen ausgeschlossen. fert. Ratalog mit ca. bittegu befiellen Buft

Bribat Juftifut: Ribeinbauferftraße G, 3 Treppen (Ribe tes Talterbeld). 12407

Corset-Atelier E1.34 Breitestr. E1.34 (im Hause; 1. Fischer-Riegel)

Corsetaniertig. n. Mass unter Garantie für tudellosee Sitz und haltbares Material

Spezint-Verknuf der be kannt, Pariser Corset-Marke. "à l'Elégante de Paris" sowie der ges. gesch. Neuheit Training Carset "The Perfect" (Cornet mit Leibgurte; Francusratlich empfohlen).

Zahn-Atelier Karola Rubin

P1.6 Telephon 4716. P1.6.

Diliten=Karten oolliter Bustihrung Dr. B. Baas los Buchdruckerei 6. m. b. B.

Gemälde-Ausstellung erster Karlsruher Künstler.

Friedrichsplatz 19

Günstigste Kanfgelegenheit!

für Gewerbe, Bandel und Induftrie

Quufthalle - Gingang gegenüber bem Gymnafinm -

jur Anoftellung, jum Bertauf und gur Berlofung bon

Erzengniffen des Mannbeimer Gewerbe-

biofor Musftellung umfo bringender gu empfehlen,

Samstag, 7. Januar 1911:

mit nachfolgendem Tanz.

- Nitheres durch Rundschreiben. -

Un den beiden Beihnachtofeiertagen jeweile nach-

mittage 3-6 Uhr

ber Grenadier-Hapelle.

Beltung: Obermufifmeifter DR. Bollmer.

Gintrittspreis 50 Pfg., Rinder 20 Bfg.

Täglich hervorragende

:: MONZERTE :: des Wiener Damen-Salon-Orchesters Birreny. 10364

Mbonnenten frei.

Tanz-Lehr-Kurse

Arno

Gur meine Unfange Januar beginnenben

Abend-Unterha

Wir bechren und, unfern Mitgliedern den Befuch

Das Lofalfomitee.

Der Vorstand.

und Bandwerterftandes berauftaltet.

bes Sanfa Bunbes gehört.

Der Gewerbeverein und Bandwerters Verband Mannheim bat im öftlichen Anbau ber

Weihnachtsbitte.

Die wachfende Ausdehunng meines Pfarrbegirfs macht es mit gur Villat, alle Freunde der Armen, Aransen und Rolleidenden — mit besonderem Dinweis auf die Linder, die allein allein und Theen und verschaften und verschaften und eine Gaben an Geld, Alebbern, Jebensmitteln, Rückern und Editabern, Gebensmitteln, Rückern und Editabern, die aux Weihnachtäbeicherung und Unterführung für bedürftige Gemeindeglieder Berwendung finden werden. Die Gaben werden auf Bunsch abgebolt, oder sind im Pfarrbnufe Lutherkraße in abzugeben. 19107
28eißbeimer, Pfarrer. ale die tatkräftige go bernng des gewerb-lichen Mittelftandes ju den wichtigften Pflichten

Allerherslichste Weihnachtsbitte

an ebelgefinnte Menichen-

an ebelgefinnie Menichenfreundel
Belche ebeldenfende Beler
dieser Zeitung würden eine
wirklich notleidende Familie
ans großer Not und Elend
belsen, welche lange Zeit in
Süddenischald war. Schon
'd Jahr brotlog irog aller
Bemühungen. Kein Deim,
feine Bebendmittel, absolut
garnichts, die Not flopit gang
gewaltig an die Tür. Immer Unglüd und Kranfbeiten. Bran ichwerhörig und
Rann und Frau und Entbehrung gang ichwach, Das Mann and Heat and Call behrung gang ichwach, Sas inlimmite in aber noch 4 fleine Kinderchen von 7.5.8, i Jahr. Run die liebe Weis-nachtszeit. Die Eliern holl-ien auch den Kindern eine ten auch ben Kindern eine Weitnachtofrende bereiten au tonnen, aber die Rot ift ja grob und nicht mal ein Seim und Lebensmittel da. Durch Geschäftsverluft über 4000 A. verloren und nun gang arm. Uch bitte Ihr lieben Beier habt doch Erbarmen, die Ihr gläcklich feit und beift. Andeunft wird gerne ersteilt. Delfentliche Dnittung erfalgt, Bitte nochmald berältich liebe Lefer beift. 20034
Raberes in der Expedition

Raberes in der Expedition biefes Blattes.

Hämorrhoiden! Magenleiden!

Hautausschläge! Restenies telle ich auf Wunsel sedem, weicher an Magen. Ver-fauungs is. Stahlbeschwerden Mustisckungen, zw. zu Hämze-fisiden, Fiechtien, offene Beine Entzilnünsigen etc. leides, mit wie zahlreiche Finensten, die of ahretung mit solchen Leiden be-tellet wirden, von diesen Ratigen Urbeits schooll und dauerad be-beit wurden. Hunderte Dunk- in Anerkennungsschreib, liegen wir Krankenschweeter Mimm. Wiesbaden, Walkenthistrasse 2

(9325

Verloren

Braunes

Inhalt ca. 20 & und Brief. marten Camstag verluren. Bieberbringer erhalt Be-56004 fohnung. Raberes im Berlag.

Verkauf

Umfländehalder inn nach Koftime u. Reintel (Tuch, auf Seide), Vela idwarz u. weiß bill an verf. Angu-meiß bill an verf. Angu-Umfranbebalber finb eben Binbedfir, 00, 2,

3u Weihnachten mof bie In feinfte Bfalger Maftganfe, gang fowie ger-legte Zeile ju billigft. Breis u. itte um friegeitige Beftellung F. Sochftadter, 8 6, 2.

Telephon 4067. Somieine

Berger = Gebirgs - Tafelbutter

aus pafteurifierter Gabne, nefalgen und ungelatzen in Bofitolli ju 9 bib Inhalt, in 1/10 Bie. Sinde ausgelormt, empfiehlt jum Breife non Dl. 1.35 per Bib. frei ins hous 56706 Doug

Molferei-Genoffenfchaft Caticuburg a Bail.

Piano billig

Demmer, B'hofen, Buifeuftr. 6

Möbel

Braftifd. Weihnachtsgeschent

Mur Bofengartenftr. 32

feine Büfetts, Bücher-

schränke Schreibtische

Chaifelongues und

Decken, Vertifos, Die wans, flurständer u.

Bilber

ju flaunend billigen

Bad. Holf-Industrie

Recha Posener

Rosengartenstraße 32

Baffende

Bribnachts - Beidente

Unfifeffommobe, Salon: Garnifur.

Bufett, 1 Umbau

Aberle, G 3, 19.

ehr ich, gebr, Alavier bill vf. L 6, 14, pt. 166, 42666

Berfdiebene Diebel und Rippevorhänge pillig abgingeben, 5000 P 6, 4, 1 Treppe.

Rahmajdine binig ju vertaufen.

42567

Passendes

Weihnachtsgeschenk

Colib gearbeiteter Raffen. fdrant, Dobelftud porftellb.

Spiegelichrent men mer. 65

Passende

Weihnachts-Geschenke

Musik-Instrumenten

Violinen, Mandelinen

werden gestimmt und gründ-

Press-Marit-Indresselationalized

Modernes, eich. Schlafzimmer

mit großem Spiegelichrand und farbigem Marmor

10 a 350. - Mil. WG

Aberle, G 3, 19.

Kaffenichrank

regen Beichaftsaufgabe fof

Diane, gut erbalt. bill. bertaufen. Grabenftr.

ich repariert.

Gide Tennisblate

breifen abzugeben.

lannheimer Singverein E. D

in ben Galen bes Ballhaufes. Radmiltage 3% Uhr für Rinber, abenbe 8 Uhr nur für Erwachfene. Dir bitten um gehireiches Gricheinen.

NB. Ginführungen geftattet



Sauken-Gefellicafi

Der Vorstand.

Mannheim.

Bei ber am 19. be. Monats frattgehabten Biebung bei Schalbicheine unferer 1897er Anlebens find folgende Rummern gejogen merben

Mr. 20, 218, 246, 541 n. 505 welche gegen Rudgabe bes betr. Schulbicheins nebit Binbichein-bogen jum Rennwert von Mt. 100 per Stud bei ber Mannheimer Bant, A.-G., eingeloft werben.

Die Berginfung bort mit bem 31. Dejember auf.

Der Borfiand.

Freitag und Samstag

Grosser Massen-Verkauf Sächsische Weihnachts-Sto

sowie beste Torten, Kuohen, Kränze und vorzügliches Konfekt etc.

Otto Hanlam. Q 1, 20

Konditorel Telephon 3459.



Sprechapparat!

Original-Grammophon, Odeon und Patheapparate mit und ohne Nadelwechsel.

Gute Apparate schon zu Mk. 17 .-. , 19 .-. , 22 .-Neuhelt: Sprechapparate ohne Trichter und Grosses Plattenlager doppelseitiger Platten 22 Hk, O.95, 1.50, 2.-, 2.50, 3.-

Saumen die nicht länger sieh ein Sprechapparat von mir an die Feiertage anzuschaffen. Sie werden gat und hillig bedient Apparate schon von # Mk, wöchentliche Rate ab.

F. Schwab jr., Automatenhalle Mannheim Breitestrasse K 1, 5b u. Luisenring 54.

Wohl gemerkt!!

hatsich Jedermann, dass das Arran-Vellehem "Parfum" unter allem Erzeugnissen sich als des beste erwiesen hat und allgemein als Beilage. zu Weihnsohtsgaben verwendet wird. Bitte auf meine Firma:





seste Qualität, garantiertnicht einlaufend, in grösster Answahl-Baumwollgarne, Näh- und Häkelgarne. - Lauer Herrnsocken besonders billig. poss Annahmestelle für Maschinenstrickerei aller Art. Anstricken getragener Strumpfe 25 Fig. Billigste Preise.

G5,9 III. IKahm G5,9.

Weihnachts-Präsent grosse Anawahl in

Kamm-Garnituren === von LSO Mk. an und höher, sowie reichhaltige Auswahl in echt

Schildpatt-Carnituren Herm. Schellenberg

Parlümerie-Geschäft Heldelbergerstrasse P 7, 19.

Brennerei Rolle 7, 20., Anfertigung von Stoff knöpfen fisch und halbkngel

Zur gefl. Beachtung!

Wir bringen hiermit zur gefl. Kenntnis, dass unsere Friseur-Geschäfte am

I. Weihnachtstage

genehlossen sind.

Verein Mannheimer Perükenmacher und Friseure

Werloren

Ediwarze, große

Ledertasche

Meffinabeichlag, Anhalt gelbes Portemonnaie, mas Gelb und bin. Schliffel Gegen Belohnung abingeb

Gebr. Rotschild.

Verkauf

wegen Playmangel febr bill an verfausen, 42088 H 2, 5, 8 Treppen.

Schankelpferd

n verfaufen. 38 3. 5. Baben. echt Well, für 10 201

PIRECO men, ju febem annehmbaren Preis jn verfaufen. Bebeinbanem ftrafte 11 part. linfe.

Schoner Suppenfleiderichrant u. Buppenfache, Briefmarten fammlung, Fabrrab mit Freilanf, Binterübergieber (ichm. ancled) G 7, 20, II.



Herm. Herib

J 1, 7 Breitestr. J 1, 7. Grüne Rabattm. od. 1 Uhr an jed. Brantpargratis.



Jahrgang 1907 per Flasche 1.- Mk.

empfiehlt Carque

B 6, 6.



nur erfifflaffige Arbeit, in eig Wertitatte gefertigt, febr Stud 90 bis 150 But., billige Ausführung 65 But. 56105 Wabelhans Schwalbach C3, 16

Zu verkaufen.

Practiv. Diwan o. p. o. D. an. I.

Empfehle für die Feiertage

Stellen finden

Mast- u. Bratganse von 921. 5 .- an. frz. Poularden, Kapaunen Enten, Welche, Tauben

Junge Hahnen Schwere Waldhasen

ganz und zerlegt Rehe

Rücken u. Keulen Fasanen, Wildenten Wildschweinfrischling

Aechter Rheinsalm Ostender Turbots, Soles Beilbutt, Limandes lebende Karpfen Schleien etc. eta. lebende Hummer Austorn, Caviar Malossol etc.

Großh. Soflieferant. = Telephon 227. =

Bureaux E 3, 15, Planken

Muf bas Bureau eine

Transport - Gefellicaft mirb per fofort ein um-

Deklarant

gelucht. Offerien mit halfsansprüchen unter Ar 16070 an die Exped, ds. MI Gur ein Lubwigehafener Blire

Schreibhilfe gesucht Bebingung: gewandte faubere Schrift. Boffen ift geeignet für gent, Bramten etc. fonnte aber auch einer Dame überfragen werben Reuntuis ber Stenografie erwünicht Juurrlaffigfrit ift Griocherula intellig, Perfont augen, u. evenft. banernbe Stelle. Off. unt B. et. G.

50 pofflagernd Budtwigebafen erb Tugtige Senpferichmiede

ei bauernber Befchaf igun Bu erfragen unie Rr. 56093 in ber (Frp. to. 28)

Willigerhausburiche Café Windsor, 0 5. 9.

Modes.

Bureau, l. Etage, angebende Garnifense in sterbeit, bedoringt Burgs, 5 Bim. u. Bubel. p. 1. April seinste Gescheit ab Januar Rraponnible ober Augurtem gu verm. Raft, port. Light en die Exped. ds. Bl. 42689 gu die Erpedit. d. 216.

Aleiner, gebrauchter

billig gu vertaufen. Alphornstraße 13.

lamo 10 mi Ratenjahlg. 20 Dt. J. Demmer, Lub-trigshafen, Luifenfir, 6. (Alter Grickett).

Reste f. Mupige u. Baletote puff. Tuchvers. G. Raimer, Braunichm 16

Selbstangeserigte Rüchen-einrichtung bill. au vertauf 42508 T 6, 10, Wertstatt. R dir Beihnachten: R

Prima Pfälzer Stopfganfe Bratganfe Greiftt. Ganfefteilch Enten, Poularden Capaunen, Sahnen und Suppenhühner täglich jrich gefclachter tupfient

A. Doiny Tel. 3729 H 5, 19.

Nur Rosengartenstr.32 Ecke Tennis-Platz. Komplettes modernes

mitgrossemSpiegels sehrank, Waschschrank, Wasch-tisch mit weissem Marmor und Facett-spiegelaufsatz zu nur

175 MK.

Diwall auf Federn 35 M. Vertiko mitbunten 38 M zu verkaufen, 34567

Bad. Holz - Industrie Recha Posener

Kosengartenstr. 32 Rahmajdine e 6, 8, 2. 64. 178.

Accord-u.Schlagzithern Moderne Schlafgimmer Zieh- u. Mundharmonikas bell nufiboum ober eiche, groß Grammophon-Spieldosenets. meitiuriger Spiegelichrant Sohulen u. Musikalien allenMusik-Instrumenten und Splegelouffan, 2 Racht tifche mit Marmor, 2 Stufft Schmitt, J 3, 19a. nb Sanbtuchfaiter für 375 Rt. gu vert. Mobelhaus Accord-Schlag-Zithern, Klaviere, Harmoniums Schwalbach, C3,18. 55104

Gebr. guterhalt. Zimmer-tinderwagen bill. 4. vert. Zu erfragen vormittags Rhein-villenftr. 14, 3 Tr. x. 42057

billin gu verfaufen. Rabered Lierafut Stephanienprom

Pall. 20eibnachts. Geichente Su verfaulen find im 1.Mannheim, hunde 1 D. Dogge. 1 Rottm. Walfehmibe, & Gogierrier, 12a

A. Riccer, Oshrawickures vis-a-vis b. Schlents., Refarint

Brotchenmacherin n. Brotcheneinlegerin Balan-Mutemat, P a, 23/24, 1. Ber 1. Jan, prbil, Dlabchen in fl. Sausbalt gef. 42678 Rupprechifte, 8, 2 Tr. rochts.

Mietgesuche.

Jung Mann fucht mobil. Bimmer möglichit mir Rlaviers enügung. Offert, unt. Rr.

Jung. Chepaar fucht per idione 3 3immer. Bohnung Barbe auch Sangvermalter ber Rabe Befpinftift. Offert unt. Rr. 55874 an bie Erpb

Frainlein

sucht bubich und fauber mobi. Bimmer per 1. 3an. bei fleiner Familie, mogl. Rabe Difftadt.

Offerten unt. 55941 an bie Expeb. b. Bi. Bäckerei-Gejuch!

ber Schipeningers u mieten gefucht; pent, eine folde eingerichte

Befanntmachung.

Die Bieferung von ca. 800,000 kg. Portlandcement

foll in öffentlicher Berbingung vergeben werben. Die Unterlagen biergu find bei bem untergeichneten Amle

Intereffenten werben eingelaben, ihre Angebote bierauf werichtoffen und mit ber Auffchrift "Bortlandeementlieferung

Montag, ben 9. Januar 1911,

vormittags 101/g Uhr el bem ftadt. Materialamte, L. 2, 9 einzureichen, mo selbst die Eröffnung der eingelaufenen Angebote in Gegens wart der eine erichienenen Bieter fattfindet. Mannheim, den 22. Dezember 1810.

hartmann.

Mannheimer Kunftverein E. B.

Die am 22. Dezember vorgenommene Weihnachts verloinng hatte folgendes Ergebnis: Oeigemäde, Kanarelle, Tadielle und Handseichungen gewonnen: Anton Bergmann, Felix Fall, Georg Jacob, Anna Moll, Rob. Hitten, waller, Friedr. Girlemmener, Aboll Arebs, Ludw. Jolevh, Ewald Moll, Jac. Bauerihal, Eugen Werner, J. D. Barth Wwe, J. Gruder, R. Cypenheimer, Alb. Bagoumann, Carl Bender, Louis Dirlé, A. Banmann, Rerl Sinner, Ernk Aletter, Derm. Barber, M. Dadenburg, Ougo Rarum, D. Geob, Architelt Blumbardt, Friedr. Pabner, Frdr. Moedel, Friedr. Davietr, Th. Schweiher, Sigm. Etranf. Mag Lin, Deinr. Lein, Alb. Wassen, Friedr. Pabner, Grem. Bolly, D. Smrefer, Rud Cachs, Alois Rayer, Sallv Stern. Bigm. Mobr. Beter Bollt, Rid, Ernk, E. Rentha, Emil Biotomier, E. Behhelen, Chr. Beret, Otho Bornhaufen, Radieringen, Flidographien, Piever, Otho Bornhaufen, Radieringen, Flidographien, Piever, Otho Bornhaufen, Robleftingen, Flidographien, Piever, Otho Bornhaufen, Robliffen, Rob. Dirléhdorn, Billy Lirchpeimer, Joh. Dolffaen, Rob. Dirléhdorn, Billy Lirchpeimer, Joh. Dolfmann, Llara Reimann-Liffené, Krns Ludn, Dr. Bendier, Anna Seib, Jean Roos, Way Roje, Friedr, Erdard, Sills, Lochert, Amalie Richfler, Fran & Donneder, Jul. Willhindter, Dr. Gulf. Waper, Ludw. Geismar, Oeinn, Oerens, Ang. Eichler, Friedr. Brae, Rudw. Geismar, Oeinn, Oerens, Ang. Eichler, Friedr. Brae, Padw. Geismar, Oeinn, Oerens, Mag. Eichler, Friedr. Brae, Dermann Oit, Louis Gramer, Dr. Bilb, Bilder, Friedr. Braid, Tr. J. Strauß, Anl. Expenheimer, Dudb Simon, Maz Dintels, Wiel, Rud, Eichler, Friedr. Bodel, G. D. Bender Broc., O. Ciansen, Rud. Siern Swe., Str. Black, Tr. Blift, Gans. Die am 22. Dezember vorgenommene Beihnachisa

Telephon 619 D 1, 7/8 Telephon 619

während der Feiertage

sowie div. kalte und warme Getränke. Von morgens 7 bis nachts 2 Uhr geöffnet: 2

Treffpunkt all. Bierkenner.

Einpraktisch. Weihnachtsgeschenk

KronosPetroleumglühlichtbrenner Modell 1911 mit Ringstrumpf bei welchen Backen und Russen vermieden wird. Leuchtkraft 80 Kerzen, Petroleumverbruch I Edter in 14 Stunden, Rann auf jede Lampe gesetzt werden, gibt zofort Licht. 1269.

Keller & Siegler, Windeckstrasse 3. Zu haben auch bei Herra Installat. Wunder, H 7, 29 und in Ludwigshafen bei Herren H. Wilde & Sohn.

Bauszinsbücher in bellebiger Stade Dr. 5. Saas idea Buchdruckerel 6. m. A. S.

Günstige Gelegenheit für passende

Max kichtenst D 3. 8 (Planken)

Telephon 4543. Telephon 4543. Grosser Weihnachts-Verkauf wegen kolossaler Ueberfüllung des Lagers.

Zanella und B. Gioria 10: 9.95, 3.75, farbige Halbseide (Gar.) M. 3, 3.75, 4.90, 5.90, 6.75 usw. farbige Mk. 4 .- , 4.90, 5.90, 6.50 usw. Reinselde . . Mk. 4.75, 6.75, 8.-, 10.-, 12.-, 15 .- , 18 .- bis Mk. 20 .-

Directoir-Entouteas mit hohen Griffen OF Letzte Neuhelt! Tong Mk. 3.75, 4.45, 5,90, 8.—, 9.—, 10.—, 12.— 15.—, 18.—, 20.— his Mk. 30.—

Reise-Stockschirme

ML 3.75, 4.75, 5.75, 7.50, 9.50 dieselben, buchelegant Mk. 10 .- , 12 .- , 15 .- , 18 .-

dieselben mit teleskopartigen, zusammenschiebbares Putteralen Mk 9.50, 11.75, 18. Kinder-Regenschirme

Mk. 1.95, 1.95, 9.50, 3., 3.75, 5.99, 6.50 Spazierstöcke

la enormer Auswahl, aus Wien u. s. w. vom billigaton bis heckfeinsten. Reparaturen u. Bezüge schnell u. billig. Udf Grane Rabattmarken. WG



Wir bitten Insbesondere

auf unsere Firma und

Marke zu achten! ::

Das schönste und

Weihnachtsgeschenk ... Turul-Stiefel

anerkannt erstklassiges Fabrikat, unerreicht in Qualität und Preis,

Einheitspreis für Damen und Herren

Original Goodyear Welt 950 jedes Paar.

Schuhfabrik Turul Alfred Framkel, Com.-Ges.

Alleinige Verkaufsstelle nur P 2, 14

Versand per Nachnahme.

Mannheim Umtausch gestattet. Planken (vis-a-vis der Hauptpost)

Garantie für Haltbarkeit



Eine photogr. Camera ist

ein stets willkommenes Geschenk!

Die reichste Auswahl in allen Preislagen und nur gediegenen Modellen in dem grössten u. ältesten Photo-Spezialhaus

Heinrich Kloos, neben d. De wischen Hot.



DOM

Ligarren # Ligaretten

willkommenstes Geschenk für Herren kaufen Sie am zuverlässigsten u. vorteilhaftesten im altrenommierten

garrenhaus Adolf

Breitestrasse

Tel. 6390.

Hervorragende Qualitäten.

Billigste Preise. Packungen in allen Grössen.

Auf Zigaretten von 100 Stück an 10% Rabatt.



SHE

Spezialmarke: "DOPPEL-RAD" hell und dunkel. Erstklassige, aus den edelsten Hohmaterialien erzeugte Qualitäts-Blere.

Vertreter für Mannheim und Umgegend:

Meinrich Mummel. Mannheim, ID 5. 4. Tel. 1665. Verkauf in Flaschen

Joh. Dilling und Joh. Lutz, Mannheim, Seckenheimer-

nahme fcenfen."

Christbaumschmuck

neuester Konstruktion. Krippen und Krippenfiguren. 11979

Toiletteseifen in Weihnachtspackung. Schmuckkämme, Manioure, Bürstengarnituren jedem Geschmack entsprechend.

- Bitte meine Schaufenster zu beschten. -

Bierquell — Mannheim



moffishlt für Haushalt u. Festlichkeiten Syphons, Flaschen u. Gebindet Bürgerbrita, Ludwigshafen, hell und dunkel.

Bürstenbergbrita, Tafelgetränk Sr. M. d. Kaisers
Augustinerbrita, Minchen.

550rigt. Bayr. Hofbrita, München.

65ulmbucher, Erste Aktienbrauerei, Aerstl. empf.

(Deutscher Porter) Pilsener Urquell . Pilsener Urquell

Möstritzer Schwarzbier ... per Flasche
Stout von Burchay Perkins & Co. p. Orig.-Fl.
Paie Ale von Buss & Co.
Grätzer Bier (last alkoholfrei)
Neu-Setters, natärliche Mineralquelle in Selters,
hervorragender Talei- und Heilwasser

Ferner Weine in allen Preislagen.

E. Hofmanii. S 6, 33. Hauptdepot echter Biere.



Vähmaschinen

bestes Fabriket, vorzüglich geeignet zum

Stopfen und Sticken Nähen vor- und rückwärts

Jeder Kundin wird das Zuschneiden extra und unentgeltlich gelernt, ebenso Stopfes u. Sticken. Mehrjährige Garantie. Reparatures prompt u. billigst.

Süddeutsche Nähmaschinen-Co.

Eine Weihnachten im Inhre 1792.

Ergablung aus ber frangofifchen Revolution bon Being Seing. (Bortfehung.)

Bieder dachte der Marquis nach, und fein Denfen galt diesmal Demoiselle Lucie. Daß auch ihre Sicherheit in ber Sauptfradt gefährdet war, hatte ihm die erlaufchte Unterrebung hinlänglich gezeigt. Er batte es verschmäht, nach der Seision das Madden aufzusuchen, er wollte fich nicht beiden Freunde dabei bergeffen bat?" fragte der Graf mit Be- ichwochen Kroft ausrichten fann, ich will es gang und gerne noch einmal einer fo ichimpflichen Behandlung aussehen. Richt eher wurde er das Saus betreten, bis der Baron gerettet war. Auch feinen Blan ichriftlich mitguteilen, batte er aufgegeben. Als er jest jum zweitenmal die Feder nahm, waren es nur wenige Worte, die er auf das Bapier warf, bas er in ein mit der Adresse Lucie's versehenes Couvert

Hierauf flingelte er dem Diener, dem einzigen, den er in Paris bei fid batte, und auf deffen Treue und Zuverläffig-Teit er bauen konnte. Diesem bandigte er das Billett aus. Bugleich erteilte er dem gewandten Burichen verschiedene Aufträge, deren Geheimholtung ihm strengstens befohlen war. Er follte einen gewöhnlichen geschlossenen Wagen mit ber nötigen Bespannung berbeischaffen und beibes in der Röhe ber Wohnung unterbringen. Außerdem mußte er zweis Uniformen der Nationalgarde besorgen, die man bei einem Eröbler leicht ersteben fonnte.

Der Diener machte gwar fiber diese sonderbaren Besehle ein vertoundertes Geficht, aber an ergebenen Gehorichn gewöhnt, ging er hurtig und ohne Frage an die sofortige Erlebigung feiner Auftrage.

Unterdes machte fich der Marquis jum Ausgehen fertig. Er hatte fich in Paris obne alle Borausficht eingerichtet, ba er nur borilbergesiend feinen Landfig bei Meaur verlaffen feinen Bian über die Befreiung des Boron de Leffart, ber hatte, um in Paris lediglich greds der Befreiung des Baron de Leffart Quartier zu nehmen. Außer des Dieners batte er nur ein Reithferd mitgenommen. Bur Musführung feines Rettungswerfes brauchte er jedoc notwendig einen guten sich hindlickte. felten Wagen und flinfe Bferde.

Und damit follte ibm Graf Limon, ein alter reicher quis entraufcht. Sageftols und Freund feines verftorbenen Baters aushelfen.

lich über Baris gebreitet hatte, auf den Weg.

lenter Beit außerorbentlich beichäftigt."

"Herr Graf" erwiderte der Marquis ruhig, "ich weiß, was meinem Berhalten irre geworben."

"Allerdings, mein Bester, bin ich daran sehr irre ge worden", and der Graf lafonisch zur Antwort.

Ich bedauere das untsomehr, weil gerade Sie, Graf Limon, es find, der fo von mir denft", fagte der Marquis bester Marquis, ich glaube, ich eigne mich nicht für diesen nicht ohne leisen Bortourf, "auch Ihnen gegenüber ums ich Auftrag. Ich alter Hageitols babe mein Lebtog noch nichts mid also erft enthällen."

"Enthüllen?", fragte ber Graf zweifelnd, "ein vielbedentend Wort, Marquis. Ich weiß nicht, wobinaus Sie wollen. Ende gar die Dame in mein haus aufnelnnen." Soll idr Gebeimniffe boren, fie taugen nichts für alte Obren."

"Bitte, fogte der Graf furs, "ich ftebe gerne zu Ihren Dienften, wenn Ibre Forberungen nicht gegen meine Grund-

fabe Inufer", feste er bedeutungsboll bingu, Gewiß nicht", erwiderte der Marquis bestimmt, "so wie ich Sie fenne, werben Sie meiner Sache die cifrigfte Teil-

Der Graf lud mit einer knappen Sanbbewegung feinen Waft gum Sigen ein, der in einer furgen ffaren Schilderung im Saufe Limon ebenfalls aut befreundet und gerne gefeben gewesen war, entwidelte. Als der Morguis zu Ende war, blidte er erwartungsvoll auf sein Gegenüber, das summ vor

"Gie lagen nichts", fragte nach einer Beile ber Mor-

Da erhob fich ber würdige Mann, berglich ftredie er dem

Eilig machte er sich bei tiefer Dunfelheit, die sich allmab | Marquis die Hand bin, und in versöhnender Wärme flowgen feine Borte "Berzeihen Sie mir, Marquis. Beschämung macht Mh mein lieber Marquis," empfing ibn ber Graf, Sie mich ftumm. Bergeiben Sie mir, daß ich an Grer Gefinnung haben sich felten gemacht in meinem Hause. "Eine gewisse sweifeln konnte, das meine trifben Augen sich so fanschen dhaltung lag in Stimme und Saltung des alten Mannes. fonnten. "Ja", rief er dann feurig ausbrechend, "dos ift gand Berzeihung, Herr Graf", erwiderte der Marquis, der der Marquis de Balaze, ganz der Sohn meines Freundes. den froitigen Empfang mit Befremben gewahrte, "ich war in Auch zu Ihnen laffen Gie mich wieber Freund fagen! Das ift eine Sandlung, ein wahrhaft ebles Beginnen, das Sie por-Und waren die Beidaftigungen derart, daß man feine baben. Zählen Sie auf mid, was ich dabei noch mit meiner

"Ich danke Ihnen, Graf", erwiderte der Marquis ge-Sie zu dieser Frage berechtigt. Unftreitig find auch Sie an richnt, indem er die dargebotene Sand ergriff, "ich wufte a, daß ich nicht an verschloffenen Pforten Mopfen würde. Und nun horen Gie meine Bitte! Gie betrifft Demoifelle de Leffart, des Barons Bilegetochter."

> "Eine Frau!" rief da der Graf abwehrend, "ob, mein mit Francuzimmern zu fchaffen gehabt. Ich werde Ihnen eher Dummheiten machen als von Ruben sein. Goll ich am

"Doch nicht!" troftete ladelnd ber Marquis, "fo ichfimme Dennoch muffen Sie mich anhören, Graf, muffen mir ist es nicht. Allerdings ist das Mödchen in ihrem Seim nicht mehr sicher, nachdem man die Entsührung ihred Baters ausfindia gemacht baben wird. Aber sie wäre auch in Abrum South fo wenig geborgen wie in gang Paris. Mein Graf, Die follen nur Demoiselle de Leffart auffuchen und fie befrimmen, daß fie fich noch beute Nocht vorbereitet, morgen in aller Frube Baris zu verlaffen. Dazu ichiden Gie ibr Ihren besten Wagen mit ben ausbauernoften Bferden, ber fie in die öftlichte Borftadt bringt, mo Baron de Leffart zu ihr einsteigen wird. Debr erbitte ich nicht von Ihnen."

"Den Bagen ftelle ich Ihnen gerne gur Berfingung, aber warum geben Sie nick Elbft ju ihr. Sicherlich eignen Sie

fich au diesem Muftrage beffer."

Im Moment war der Marquis um eine Antwort beregen, dann ertviderte er raidi gesaßt: Run, weil ich noch diele Rant Baris zu verlaffen gedenke, um mein Gut be-Meaux jum Einpfang ber Flichtlinge borgiebereiten."



Breitesfrasse F. 1.4 Heidelbergerstr. 0.7.5.

Sweaters Jacketts Handschuhe Gamaschen Sportstrümpfe Wadenbinden

Komplette Rodel-Garnituren für Damen, Herren, Kinder

beim Einkauf Ihrer Stiefel nur nach dem patentamtlich geschützten

Dr. Diehl-Stiefel



Ein Stiefel, der nicht drückt! Ein Stiefel, der beglückt! - -

Allein-Verkauf:

Schuhhaue

H 3, 22.

Telephon 2853.

12447

Heise

Rirden-Unfagen.

In der Bauptspnagoge:

Freitag, 23. Dezember, abenbs 41/2 Ubr. Camstag, 24. Dezbr., morg. 91/2 Ubr., nachm. 21/2 Ubr., Jugendgotlesbienft m. Schrifterffarung, abenbs 500 Ubr. In ben Wochentagen: Morgens 75 Har, obenbs 4 Uhr

Tempelweihe

Sonniag, 25. Deibr., abends 41/4 Ulft Bredigt, Berr Stabtrabbiner Dr. Stedelmacher.

In der Clausinnagoge:

Greitag, 23. Deibr., abends 41/2 Uhr. Samitag, 24. Deibr., morgens 81/2 Uhr, abends 50 Uhr. Un ben Wochentagen. Morgens 71/4 Uhr, abenbs 4 Uhr.



mit Grossbetrieb in Berlin

Deutschland.

im

Spezial-Geschäft

Grösstes

Schirmfabrik

bedient

nächst dem Kanfhause Tel. 3606.

Während der Weihnachtsfeiertage bringe meine bekannt gute Küche in empfehlende Erisnerung,

- Menu

am 1. Fefertag zu M. 1.20 || Klare Oxtall-Suppo Kalbarücken auf Gärtnerinnen Art Junge Wetterauer Gans mit Maronen Salat und Dunstebai

Bessert.

Menu à M. 1.75 Elare Oxtail-Suppe Seezungenfilete nach joenville Kalbarficken anf Gärtnerinnen Art Junge Wetterauer Gans mit Maronen

Salat und Dunstobst

Menu à M. 175 Köntgin-Suppe Rheinsalm in boll. Tunke Kurtoffel

am 2 Felortag zu M-1-20

Königin-Suppe

Rheinsalm in boll. Tunke Kart-fiel

Ochsen endmarket nach Richelien

Französische Ponlarden Salat und Compet

Ein Gang nach Wahl 80 Pig. Im Abonnement billiger! Abendplatten in reicher Auswahl zu mässigen Preisen. Stammplatten zu 70 Pfg.

Täglich grosse Konzerte erstkl. Damenkapellen.

Um geneigten Zasprach bittend, zeichne Hochachtend Heinrich Reith 12450 langjähriger Küchenmeister-

Wo? faufen Sie am beften und billigften 3hre

In der Spanifden Beinftube, O 5, 12 gegenüber bem Milgem. Rranfenhaufe. 200+ u. 2Deife weine p. Lit. von 60 Bf. an, in Liter- u. Rorbflafden erhaltl. Bei Ginlaufv. 5 Lit. einen Brachtfalender gratis 12458

Herrlicher Weihnachts-Artikel! Schreib-Maschine!

für Jebermann ohne gu lernen fofort gu ichreiben. Preis 25 Mik. Beidreibung gratis. Bertreter gefucht. G. Leonhardt, Monnheim, Od. Bougfir. 12.

Buntes Feuilleton.

Die Glochen ber Dobebame. Trop all ber Serrlichfeiten, die die Modegötten in dieser Sarfon ihren gehorsamen Verebrer-innen geboten bat, trog humpelrods und Aurbanfrisur, berricht unter den ichimen Arauen in letter Zeit eine Missimmung und Ungufriedenheit: sie haben nömtlich am der Wiede einen schweren Bebier entbadt - ibre Roben machen fein Geraufch mehr. Men berjuche jich biefe Revolution vorzustellen, bittet Denry Bibou in einer amtisanten Planberei im Journal bes Debats. Geit nicht weniger ale vier Jahrhunderten wandeln die Frauen baber unter ber unnufhörlichen Begleitung bon fruchenber Geibe, fuifternbem Zaft, unter dem pompofen Raufchen bes ichweren Samte, bem ledenden, fifternben Froufrou ber Colonis und Spigen. Und nun ploblich ist diese pylance Musit verstummt; lautlos und schweigend umschlicht die Robe die Glieber, ohne ihre Melodie durch einen heranspaziert, über auch eine Gefahr eröffnet sich durch diese Mode; parten Uniertan zu verstürfen. Nann man es ertregen, daß eine wie werden die Franzen, die sonit so gern auf leisen Schlen schweiert, die man mit so biel Mühe ansgewählt, anprobiert und ben und so gern unbewerft erscheinen, ihre Gegenwart verbergen vielleicht sogen bezehlt bat, in erigem Schweigen verdarre und ihr toleites Geschiper einstelle? Doch die Mode ist die Robe, und die Dame ist ihre Dienerin. Das veur Kristen zeigt store die Füße, aber et redet nicht. Die Schönen von Retwoerl baben Währlife für diesen Fehler gefunden. Da die Spronde der Stoffe verlogt, so keinstellen sie an ihren Steumpfhaltern, ihren Schuben, um Incom ber Unterrode fleine Gladden. Aber man made fich feine folide porgeworfen mirb, bis ihr im letten Augenblid bie Reiting gelingt. Boritellung: die Demen schreiten nun nicht eine dager, umflungen diet Volle maren ichne der Robert dem der Volle maren ichne der Volle der Vol

varer, leise girpender Ton lich vermischt mit dem Geräusch ber entblögten Arm; andere wurden an den Beinen verleht, die meisten Schritte, als feiner Nachhall die Bewegungen untspielt und der Gebärdensprache leise antwortet. Aux heftige, plöstliche Gesten entloden dem unfichtbaren Glodenspiel ein zormges ober erregted icarjes Alingeln. Auch diese Wobe hat schon ihre Vorbilder, die freilich von der heutigen unendlich verschieden waren. Im Mittel-alter trugen folder Glödchen die Aussätzigen, um durch den warnenben Riang ihr Ericheinen gu verfünden und ihren gliidlicherer Mentwenbrudern die Gelegenheit zur Flucht zu bieten. Auch die Schellen der Amerikanerin Klingeln ihr leise varauf und zeigen thr Nahen an. Aber fie follen nicht gur Flucht einlaben, fondern gum Bleiben. Sie follen nicht erichredend und warnend wirfen. fondern berführerisch und anladend. Bielleicht jedoch lätt fich aus ihnen eine seinabgestimmte Zeichensprache entwicklie. Bielleicht faunten die Glödchen nach der Individualität und dem Alter ihrer Tragerin in verschiedenen Tonarten läuten, fodag die Ranner wenigstens ungefahr abnen tonnen, wer ba in Dur ober in Doll fonnen?

Der Bolf im Buideuerraum. In einem Brootinner Morftabttheater ereignete fich biefer Tage abende eine tolle Szene, Ban ber Bunne fprang ein Bolf mitten unter bie Buichauer, die in panitartigem Schreden auseinenberfieben. Es murbe ein Stud gegeben, worin die Selbin gefeffelt ben wilben Tieren gum Opfen

erlitten in dem Gedränge Quetschungen. Schlieflich trieben Buhnenarbeiter bas ausgeregte Tier bis vor die Rampe, wo ein Boltzift es am Genist ergriff und auf die Bühne schleuberte. Dier padte ein Dorfteller roich entschloffen ben Wolf an beiden Simierbeinen und hielt ibn fo lange fest, bis ber Rafig geöffnet mor und er eingesperrt werben fonnte.

- Liebeszauber. Gine Beschwörungssormel, die noch heute in schwäbischen Landen gegen verschmähte Liebe angewandt wird, teist das Stutigarter ebangelifche Gemeindeblatt feinen Lefern als Beweis bafür wit, wie Aberglauben und Jamberemeien noch immer in weiten Kreisen lebendig find. Dieses Dahiment zur modernen Sittengeschickte und Kultur, das, wie das Blatt verfickert, in vielen Eremplaren verbreitet ist, bat solgenden Bortlaut: "Ich freue bir bie Bulver in die Glut, dos ist für deine hartnäckigkeit, für deine Lieblofigfeit, fur beine Berftreulidsteit; Diefe brei Bulber follen bich qualen bis an ben Tag und die Stunde, mo bu mir beine Liebe wieder gurudgibit; Gott ber Kater foll dich führen, Gott ber Cobu foll dir Deine Rube nehmen, Glott ber Beilige Geift foll mein Gebet erhoren, Ich, eine Dienerm Gottes ober eine ftartere bes Beiens, berufe, begeber, beschmore die bei ben beifigen Worten, den bu gemig tommit und ericheinft ber mir und bringft mir die Biebe, die ich non beinem Dergen begebee. Aber nur bein Wille geschebe, Geer Bebaoth. Du follit aber tweber Raft noch Ruhe haben, mo bu ebit, wo bu liegit, iftt ober trinfft." Diefe Befchvorung wird unterjaugt burch brei ins Jeuer geftreute Pulber; Beildemvurgel. Drei-fauge- und Mirteimulber. Um Gefluffe muffen brei Boterunfer

Geschenk-Artikel.

Seidenstoffe Kalbfertige Ballroben

Seidene Unterröcke

Geschw. Alsberg.

Judische Kinderfinde

Beitere Gaben gur Be-idenfung ber Rinber finb eingegangen.

cingepangen.

Durch Fr. Gernaroh

von Bh. K. S. A. J. S. S. A.

K. R. I. L. B. M. S. A. S.

B. S. A. G. S. S. A. S.

B. S. A. D. B. Ribben und

dendichnie, Fr. S. Sioffe,

K. S. S. A. D. S. A. Ung.

J. S. S. A. J. S. S. A. Ung.

J. L. B. M. Backen, Polen,

Skriupfe, B. B. Ronfeft, S.

S. Lestingen u. Roufett, J.

R. D. D. Spariosefisächen.

Durch Fr. Lill Lubs von

Durch Fr. Lill Lubs von 5. Leskingen v. Rowiett, 3. N. D. 20 Spazisstädden.
Durch Fr. Dill Andra Und von.
S. M. D. 20 Spazisstädden.
Durch Fr. Dill Andra V. Und.
S. M. B. S. A. H. B. S. A. Und.
S. M. B. D. 10 A. D. R. S. M. B. S. A. M. B. D. 10 A. D. M. S. M.
M. B. S. A. E. R. 10 A. Durch Fr. Dr. Wolch Son Z. L.
Fr. S. A. M. W. 10 A. Durch Fr. Dr. Wolch Son Z. L.
Durch Fr. Dr. Editier o.
witte von Dir. B. 10 A. Dr.
Be. D. 10 A. D. E. 10 A. Dr.
Be. D. 10 A. D. E. 10 A. Dr.
Be. D. 10 A. D. E. 10 A. Dr.
Bederfiteiel, L. Loniett und
Epiclmaren. Durch Fr.
Motificial G. W. 10 A. L. L.
Bethickell G. W. 10 A. L.
Be

Rit vielem und berglichem Dante verzeichnen wir auch biefe Geben und wiederhelen an alle bochbergigen Spen-ber diefen Banf in verbind-Irofter Beife, 219 Der Borftanb.

Unf Baus in ber Overfiabi Sec. 120-180000, 1. Supoth. pu 40% von gutem Zinszahler gefucht. — Off, n. Ar. 56100 an die Groedition die Blis.

Zu verkaufen.

Brillantringe

feltenfte Belegenbeit muß gu jeb monattich ber-taufen wir neue

Elegantet, fait neuer

Kinder-Pringehmagen

billig abjugeben. 5601. Fröhlichfir. 31, II r. Mite Solo-Geige, 1 Pianino au verf. S 6, 15, Stb., 2 Tr., Rrapp, Schreinermitr. 42381

Panzer-

22 Stück kleine "Feuer- un! Diebessichere" Innenmass 65 em bech, 45 cm breit, 30 cm tief. 55952

Ganz in Stahl und Eisen. Solide Arbeit.

Gelegenheitskauf. Gesamthöhe 1-80 Meter.

Fabrik: Alphornstr. 13, Mannheim. Tel. 4323.

Wafdmajdine,

groß. Infirmment mit 16 Re-affler noch to gut wie nen fi vill. ju verfant. U4,24 NEr. p

: Nur Schweizingerstr. Ecke Hch. Lanzstrasse

Weihnachts-Geschenke

Pancele Bauerutische Nähtische Schreibtische

Divans Chalselongues Divan-Decken Tisch-Decken Bücherschränke Fiurgarderoben Vertikes

Bilder etc. etc. u noch nie dagewesener billigen Cassa-Preisen. Bad. Möbel- u. Betten-

Industrie Hermann Graff Nur Schwetzingerstr. Ecke Roh- Lanzstrasse.

Piano

neu, H. Ton, febr billig Tatterfellftr. 24.

Beines Piano

Empfehle mein anerfannt

reinen Honiglebkuchen owie Beibnachts-Ronfett

geröfteten 3wiebad. Karl Bertele, D 6, 14.

NurRosengartenstr.32

Nussbaum-Bületts prima Qualităt, zu

148 Mark Bad. Helz-Industrie

Rechn Posener Nur Rosengartenstr.32 Ecke Tennisplatz.

2ebenbee Weihnomisgeldenk.

B Boden alt oud bentbat befter Abftamming ju verf. @ 3, 2js.

men-Uhrfeiten, 8 .4. 42687 T 4a, 5, IV. Echi, Dadel, M., 2 3. Edier Dadel, D., 2 3., b.

Stellen finden

@lefinicitais. ber Rartothet um balbige

Benorgugt mirb eine Dame bereits langere Beit an

Wirtschaften.

ofien gel. gröfferes mo

Café

3mmobilien Bureau Levi & Sohn Rel Soo.

Annoncen-Expedition Mannheim E a, 19 Telephon 07.

野. 25 000.—his 蝦.30 000.-

auf fehr gute gweite Oppotele, auf Saus in feinster Lage. von Mannbeim von puntt. Binfengabler auf 1. Aprel 1911 ober früher gefucht. Angebote unter D. Z. 925 an D. Frenz, Mannheim.

12403 Raufmann nicht per 1. 1. 1911 mobl. Bimmer mögl, nabe Babnbof. Offerten mit Breisang, find ju richten unt. W 986 an D. Freng, Meinn

Möbl. Zimmer

S 4, 10/11, 8, St., 16,001 m301, Sim, tof, au um. 42896 U 4.8 ab, gut mobil. Sten-mer tof, au uerm. 42357

Quisenring 57, 1Treppe, cleg. möbl Zintmax zu verm. Rab. 4. Gt. Tel. 2848. 21944 Slofengariculi robe 21.

iehr icon mobl. Wohn- und Schlofgim, an I e. 2 orn, fof, an vm. 2 Trepp. Ifd. 42420

fine Chotolabentabrit fuchi

Berkäuferin

jur Leitung ihrer Sitiale. Rur Damen, bie burchand brancheftenbig find, werben berud-

Bei porübergebenber Clading

Zu vermieten.

Zu vermieten: C 1, 16, 1 Tr. hoch

schöne Wohnung, 6-7

2:Bim.:Wohng. auf 1, Januar 1911 zu verm Angartenfir, 27, III. 2021

ALL KIRLIT

Alte Kunden erhalten KREDIT

Oungtined Wantalitions

Herren- und Knaben-Auxiige. Paletots

Ulster, Pelerinen Serie I . . . Anunhiung Min. 3.-Serie Ia . . . Amablung Mir. 5 .-Serie II . . . Anathlung Mic 6 --Serie III. . . . Amaddung Mk. S.-

Damen-Jacken, Mäntel Kostüme, Blusen, Pelze Kapes, Röcke

Amzohlungs

Mk. 3.-, 5,-, 8.-, 10,-Absahlung Mk. 1 .- pro Wache.

Möbel in allen Preislagen

eluzelne Stücke und gunze Einrichtungen für Mk. 98 Ans. Mk. 10, für Mk. 150 Anz. Mk. 15, für Mk. 200 Anz. Mk. 20

Julius Jitmann Nacht.

MANNHEIM III 1. S

All Krolli

Jeder erhält ein Geschenk

Anzüge Paletots

Pelerinen, Joppen etc.

für Herren, Burschen u. Knaben

aus erprobten haltbaren Stoffen, gut und modern gearbeitet, tadellos sitzend

Serie

Serie

Serie III

Serie IV

Anzahlung

Abzahlung ganz nach Wunsch!

Ermäßigte Preise.

Zu Weihnachts-Geschenken

wie Buletts Vertikes

Schreibtische, Schaukelstühle, Flurgarderoben. Etagéren,

Rauchtische, Paneelbretter, Hähtische, Divans, Salongarnituren, Bilder etc.

mit einer Anzahlung Mk.

AUFKREITT Damen-Jacketts Paletots Kostüme, Pelze

vorzügliche Neuheiten inschönster Auswahl

Serie

Serie

Serie III Anzehlung

Abzahlung ganz nach Wunsch!

Möbel-

bäger in 5 umfangreichen Etagen mit 20 Ausstellungs-Räumen.

Eckhaus Mannheim.

Möbl. Zimmer 2 C8.6 2. Se., fetn mibl. Bummer mit ob. obne. B. 4. 8 III. St. r., 86, möbl. Bummer mit ob. obne. Simmer mit ob. obne. Benh. an befi. Film. 4. v. 49855 Benh. an befi. 4.

D 4.5 8 Tr., (don mobil. Bimmer mit Bett. 1. Bebr. au vermieten. 20826 G 2. 12. 1 (don mobil. 1. Bebr. au verm. 42847 in vermieten. 20826 G 3. 1 Trepp., aut mobil. K 2.8 2 Tr., u. 6, Friedr. C 3.5 8 immer s. v. 42005 K 2.8 2 Tr., u. 6, Friedr.

für die Weihnachtsfeiertage in vorzüglichen Mischungen, trisch geröstet, kräftiges Aroma, ausgiebig, reinschmeckend

offen und in Original-Paketen mit Preisaufdruck

1. 60, 70, 80, 90 Pfg.

Koffeinfrei. Kaffee Hau

Echter Malzkaffee Gichorien, Kaffeegewürz, Kaffee - Essenz, Surrogat.

aus eigenen direkten Importen, von den ersten Teehandelsplätzen der Welt. Meine Teemischungen zeichnen sich aus durch ein reines kräftiges Aroma und feinen, würzigen Geschmack.

offener Tee 140 500

Tee in Paketen 55 Pt. 450

Haupt-Niederlage

Lipton-Tee

Vanille in Stangen . 6, 10, 25, 35 Ptg

Block-Chocolade Ptd. 68 Ptg. la. Koch-Chocolade

Pfd. 80, 100, 120 Pfg.

Feine Speisechocolade

Marken: Volma, Milka, Cailler, Kohler, Gala Peter, Lindt, Sprengel, Tell.

Chocolade - Pralinees 1/1. PM. 25, 30, 50 Ptg.

Kakao garant.

lose gewogen

Pid. 95, 120, 150, 200, 250 Pig. Holl. Kakao

in Dosen zu Original-Freisen.

2 Pfd.-Dose 28 bis 95 Pfg. Schnitt- und Stangenspargel,

Leipziger Alleriel Carotten, Champignons, Truffel, Tomatenmark Aprikosen, Birnen, Erdbeeren rote Kirschen Dose 45 and 60 Pfg

Mirabellen

Pfd.-Dose 42 Pfg. 2 Pfd,-Dose 75Pfg. Pfirsiche, Reineclauden, gemischte Früchte

Ia. Preiselbeeren, offen

und in Dosen Pfd. 45 Pfg. risch.Aegfel Ptd.15 Pt. Hanelnüsse Pfd 48 Pt.

Grangen 4, 7, 10 Pf. Walnusse Pfd. 40 Pf. 6, 8 Pt. Krachmandela Dauermarenen

Geflügel

Frisch geschossene

Hasen TOO MR. 250 bls Mr. 400

Rehe ganz und zerlegt

schwere Pfilzer

Stopfgänse in- und ausländische

Bratgänse

Hahnen, Poularden, Capaunen, Suppenhühner, Tauben, Welsche, Fasanen, Wildenten.

Tafelfertige Flaschenweine

in allen Preislagen.

Deutsche und französische

Schaumweine

Arac, Rum, Cognac Feine Tafelliköre

Cigarren

* Klate 1,50, 2,00, 2,50, 3,00

Johann Schreiber.